

Sonntag, 9.8., 10.30 Uhr bis 17 Uhr im Stadion Wetzlar ist es wieder soweit

11. Wetzlarer Polizeischau für Jung und Alt, Groß und Klein bei freiem Eintritt

(red). Zum 11. Mal lädt die Bürgerinitiative Pro Polizei Wetzlar zu ihrer Polizeischau in das schön gelegene Wetzlarer Stadion Bürger aus Nah und Fern für **Sonntag, den 9.8. von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr** ein. Wie immer sind alle Hilfsorganisationen dankenswerterweise mit von der Partie.

Größtes Programm aller Zeiten

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Programm studieren, werden Sie feststellen, so viel unterschiedlichste Angebote hat es noch nie gegeben. Wir danken allen, die daran mitwirken. Und das sind sämtliche denkbaren Hilfsorganisationen, mit denen es traditionell eine hervor-

Highlights: Auftritt des Spezialeinsatzkommandos SEK Nord in Verbindung mit dem Eurocopter der hessischen Polizei sowie vier Hundestaffelvorführungen

gende Zusammenarbeit über Jahrzehnte gibt, die allesamt ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen werden.

Ein besonderer Dank gilt Bundeswehr, Bundespolizei, hessische Polizei in all ihren Facetten, Innen- und Justizministerium für ihre Unterstützung, die nicht selbstverständlich ist. Ein Dank geht an die Stadt Wetzlar für die Zurverfügungstellung des Stadions, auch das nicht selbst-

verständlich. Ebenso geht ein Dank vorab an alle Aktiven und allen Kooperationspartnern, die sich allesamt ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache stellen. Freuen Sie sich auf ein fröhliches, informatives Familienfest mit vielen Informationen, Mitmachgelegenheiten und Präventionsangeboten. Das Ganze wie immer bei freiem Eintritt. Wir heißen Sie alle herzlich willkommen.

Lageplan unserer Teilnehmer



Pro Polizei Wetzlar e.V.
Ludwig-Erk-Platz 5 • 35578 Wetzlar
Telefon: 0 64 41 / 44 41 20
E-Mail: info@propolizei-wetzlar.de
www.propolizei-wetzlar.de

- 01 Malteser
- 02 Feuerwehr
- 03 DRK
- 04 DLRG
- 05 Wasserwerfer
- 06 Bundeswehr
- 07 Reiter
- 08 WF Werbematerialien
- 09 Pro Polizei Kinderwarnwesten
- 10 Weißer Ring
- 11 Fahrradcodierung
- 12 Einstellungsberatung Polizei
- 13 Diensthunde PP Mittelhessen
- 14 DRK-Katastrophenschutzfahrzeug
- 15 Blaues Kreuz
- 16 Zoll
- 17 Deutsche Bahn
- 18 Bundespolizei
- 19 THW
- 20 Deutsche Polizeigewerkschaft
- 21 Gewerkschaft der Polizei
- 22 Verkehrswacht
- 23 Stadtpolizei
- 24 Regionale Kriminalinspektion
- 25 Rettungshunde Mittelhessen
- 26 Personenspürhunde Mittelhessen
- 27 Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM)
- 28 Straßenverkehrsgenossenschaft SVG
- 29 BOB/MAX – Schutzmänn vor Ort
- 30 Jugendverkehrsschule
- 31 Jugendfeuerwehr
- 32 Kreisschützenbezirk 21
- 33 SEK
- 34 Diensthunde Zoll
- 35 Diensthunde PP Mittelhessen
- 36 Neue Schwalbacher Blasmusik
- 37 Drehleiter Feuerwehr
- 38 Judo-Club
- 39 Wachpolizei
- 40 Firma Hedrich Sicherheitsfenster
- 41 Eiswagen
- 42 Jeweils Speisen und Getränke
- 43 Kaffee und Kuchen
- 44 Justiz Hessen



GOLD ANKAUF

Haben Sie Schmuck, den Sie nicht mehr tragen oder sonstiges Edelmateriale, für das Sie keine Verwendung mehr haben?

Wir prüfen und bewerten diskret, fachlich und kompetent den genauen Goldgehalt Ihrer Schmuckstücke und zahlen Ihnen den Wert in bar aus. Da wir das recycelte Gold für unsere Schmuckherstellung in unserer Goldschmiede benötigen, bekommen Sie für Ihr Altgold hohe Preise.



Altgold, Silber, Schmuck,
Zahngold, Barren, Platin,
Palladium, Münzen, Besteck...

MUNK
Altstadt Wetzlar JUWELIER & GOLDSCHMIEDE

Lahnstraße 24 • 35578 Wetzlar
Telefon: 06441 45590 • info@juwelier-munk.de

Das Programm:

10.15 Uhr Neue Schwalbacher Blasmusik
bis
14.15 Uhr

10.30 Uhr Eröffnung **Hans-Jürgen Irmer**,
Vorsitzender Pro Polizei Wetzlar
Grußwort **Professor Roman Poseck**,
Innenminister Hessen
Grußwort **Manfred Wagner**,
Oberbürgermeister

Moderation Dirk Daniels

11.00 Uhr Diensthundevorführung Hundestaffel
Polizei Mittelhessen
11.30 Uhr Schauübung Freiwillige Feuerwehr /
DRK / MHD
12.00 Uhr Diensthundevorführung Bundespolizei
12.30 Uhr Landung Eurocopter
13.00 Uhr Diensthundevorführung Justizministerium
13.30 Uhr Einsatz Spezialeinsatzkommando SEK
15.00 Uhr Rettungshunde Mittelhessen

Diese Uhrzeiten sind Orientierungswerte.
Änderungen können auch aufgrund aktueller Lagen
jederzeit erfolgen

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche:

Fahrradcodierung, Fahrradparcours, BOB und
MAX, Kinderfeuerwehr und Löschübungen,
Hüpfburg, Judovorführungen, kostenlose Kin-
derwarnwesten bei Pro Polizei, Lichtschießen
und Blasrohrschießen, Mitmachgelegenheiten
beim THW, Losverkauf der Feuerwehr für das
beliebte Entenrennen.

Berufsberatung

Wer sich über berufliche Einstiegsmöglichkei-
ten informieren möchte, kann dies gerne tun.
Dafür stehen zur Verfügung: die Bundespoli-
zei, die Bundeswehr, die Deutsche Bahn, die
Justiz Hessen, Polizei Hessen oder auch der Zoll.

Prävention

Im Bereich der Prävention können Sie sich gerne
einmal in ein LKW-Führerhaus setzen, um die
Problematik des Toten Winkels zu erfahren,
der für Radfahrer und Fußgänger so gefährlich
sein kann. Reaktionstests, Fahrsimulator für E-
Scooter und darüber hinaus alles rund um die
Probleme mit dem E-Scooter.

Fortsetzung Seite 2

Café-Bistro am Kornmarkt

Gemütliches Ambiente | Hausgemachter Kuchen | Feinster Kaffee
Leckeres Frühstück | Knusprige Flammkuchen u.v.m.



Geöffnet von Montag bis Sonntag: 9 - 18 Uhr
Kornmarkt 30-32 · 35745 Herborn · 02772 5835435

GIZ Gewerbe-Immobilien-Zentrum
Mittelhessen



Im Zentrum Mittelhessens:

Stark für die Region

Das Gewerbe-Immobilien-Zentrum Mittelhessen bringt die passenden Partner, bei der Immobiliensuche in unserer Region, an einen Tisch.

Telefon 06441 444555-0
www.giz-mittelhessen.de

Der KUEFA Sammelbehälter für drinnen und draußen

- zum Sammeln, Sortieren und Trennen von Wertstoffen
- für Veranstaltungen und Events, Haushalt, Handel, LEH, Handwerk und Industrie, Verwaltungen und Behörden, Schulen und Unis, Altenheime und Krankenhäuser u.v.m.
- verschiedene Ausführungen, Größen, Deckelfarben und -varianten (z.B. mit Einwurf) lieferbar

Erhältlich bei Amazon, ebay und auf www.kuefa.de

Alfred Kuehmichel GmbH & Co. KG
Hasselbacher Str. 11-13 · 35799 Merenberg
shop@avia-kuehmichel.de



Wasser-, Kanal- und Straßenbau - Erd- und Abbrucharbeiten
Baugrubenaushub - Sportstättenbau - Hofbefestigungen,
Herstellung von Aussenanlagen

11. Wetzlarer Polizeischau

Fortsetzung von Seite 1

Unsere Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge Was bieten Sie alles für Sie an?

Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM)
Blaues Kreuz
Bundespolizei

Bundeswehr

Deutsche Bahn

Deutsche Polizeigewerkschaft
Deutsches Rotes Kreuz
DLRG
Feuerwehrverein

Feuerwehr Wetzlar

Gewerkschaft der Polizei
Hauptzollamt Gießen

Judo-Club

Justiz Hessen

Kreisschützenbezirk 21 Lahn-Dill
Landeskriminalamt Hessen (LKA)
Malteser Hilfsdienst
Personenspürhunde Mittelhessen
Polizeifliegerstaffel Hessen
Polizeireiterstaffel
Polizeipräsidium Mittelhessen
Pro Polizei Wetzlar

Regionale Kriminalinspektion (RKI)
Rettungshunde Mittelhessen e.V.

Spezialeinsatzkommando (SEK)
Straßen- und Verkehrsgenossenschaft (SVG)
Stadtpolizei
THW

Verkehrswacht

Weißer Ring
WF Design

Einblick in die Verkehrskontrollarbeit mit modernster Technologie

Gefahren von Alkohol am Steuer
Präventionsmobil zum Thema „Taschendiebstahl und Handgepäckdiebstahl mit Demonstration wie Diebe agieren.“
Diensthundevorführung sowie Beratung über berufliche Einstiegsmöglichkeiten
Informationen über berufliche Möglichkeiten beim Heer sowie Einblicke über zivile und militärische Zusammenarbeit
Die Deutsche Bahn Notfallmanagement präsentiert sich mit Pkw und Infostand
Infostand, Glücksrad, Luftballons
Hüpfburg, DRK-Rettungswagen und LKW
Rettungsboot und Tauchübungen im Trockenen
Werbung in eigener Sache, um die Feuerwehrkameraden unterstützen zu können.
Drehleiter, Kinderfeuerwehr, Löschübungen, Personenrettung aus verunfalltem Pkw + Spielmannszug der FFW Wetzlar
Infostand und Werbemittel
Asservate und Plagiate sowie Informationen über Berufschancen beim Zoll
Übungen auf der Matte mit Schlagpolster, Boxhandschuhen und Vollkörper-Schutzanzug
Infostand ORG Frankfurt, Hundevorführung, Präventionsstand JVA Butzbach
Lichtschießen und Blasrohrschießen
(K10) Erkennungsdienstliche Behandlung und Waffenschau
Fahrzeuge und Versorgungszelt
Ausbildung von Mantrailing Hunden landet mit Eurocopter präsentiert sich mit zwei Reiterinnen u.a. mit Hundevorführung, Jugendverkehrsschule, Schutzmann vor Ort...
Kostenlose Kinderwarnwesten, Informationen und Werbematerial über die Arbeit von Pro Polizei
Infos über das Arbeitsspektrum heimischer Kripospzialisten
Hundevorführung und Informationen über die spezielle Arbeit mit Rettungshunden
Einsatzübung gegen Mittag
LKW-Führerhaus und Prävention vor der Gefahr des Toten Winkels für Fußgänger und Radfahrer
Alles rund um den E-Scooter
Schweres Gerät, Mitmachmöglichkeiten und Informationen über die Arbeit in Krisengebieten
präsentiert den ersten Fahrsimulator für E-Scooter sowie das Reaktionstestgerät
informiert über die verstärkte Notwendigkeit von Opferschutz
präsentiert käuflich erwerbbares Werbemittel mit Pro-Polizei-Logo

Pro Polizei Wetzlar lädt zur Jahreshauptversammlung

(red). Turnusgemäß wird alle zwei Jahre der Vorstand von Pro Polizei Wetzlar neu gewählt. Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, den 4.9. um 18.30 Uhr im „Tannenhof“ in Wetzlar-Steindorf** statt. Im Anschluss sind die Mitglieder von Pro Polizei Wetzlar zum Grillen eingeladen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wird nicht nur der Vorstand gewählt, sondern es gilt auch, Bilanz zu ziehen nach 30 Jahren Pro Polizei Wetzlar und ei-

nem bis dato überaus gelungenen Jubiläumsjahr 2026.

Aus **organisatorischen Gründen** bitten wir um **Anmeldung** bis Dienstag, **1.9.** entweder telefonisch: 06441/444120 (AB), oder schriftlich an Pro Polizei Wetzlar, Ludwig-Erk-Platz 5, 35578 Wetzlar, oder info@propolizei-wetzlar.de, oder Fax: 06441-76612, oder kommen Sie zu den Bürozeiten mittwochs von 16 – 18 Uhr, gerne persönlich vorbei.

Tarnen, Täuschen, Tricksen

So wird Deutschland ausgenutzt

(red). Um eins vorwegzunehmen. Wer in Deutschland in Not gerät, hat Anspruch auf die klassische Sozialhilfe oder anders ausgedrückt Hilfe vom Staat. Allerdings nur so lange, bis die Notlage beendet ist. Das ist im Prinzip unstrittig. Die Akzeptanz von Sozialhilfe oder Sozialgeld/Bürgergeld/Grundsicherung schwindet aber bei den Bürgern, wenn man sich vertiefend einmal Gedanken darüber macht, wie dieser Sozialstaat und damit die Menschen, die ihn finanzieren, gnadenlos von Betrügern ausgenutzt wird. Scheinvaterschaften sind beispielsweise ein beliebtes Mittel, um einerseits einen Aufenthaltstitel in Deutschland zu erhalten, andererseits aber auch, um Staats-

knete illegalerweise zu kasieren. Lösbar wäre dies, wenn derjenige, der eine Vaterschaft anerkennt, zwingend zum DNA-Abgleich müsste. Ein anderes Beispiel, das gerade aus dem osteuropäischen Raum beliebt ist. Man macht sich in Deutschland selbstständig, verdient auf dem Papier relativ wenig. Das Ganze wird in Form von Bürgergeld aufgestockt. Man hat Anspruch auf Familienzusammenführung und zieht so die Familie nach. Die „Beschäftigung“ von Minijobbern auf dem Papier ist ein weiteres Beispiel. Auch diese haben dann Anspruch auf Aufstockung in Richtung Bürgergeld mit dem Ergebnis, dass der Staat auch die Wohnung

zahlt. Und wenn ein „Arbeitgeber“ viele Minijobber beschäftigt, sollten bei den Behörden die Alarmglocken läuten.

Datenabgleich zwingend nötig

Das Kernproblem ist, dass der Staat durch falsch verstandenen Datenschutz solche Betrügereien de facto begünstigt. Es muss automatisch einen Datenabgleich geben zwischen Zoll, Jobcentern, kommunalen Dienstleistern und anderen, um diesen Betrug aufzudecken. Und wir diskutieren hier über Milliarden! Das Kindergeld, das an Arbeitnehmer gezahlt wird, deren Kinder im europäischen Ausland leben, ist ein wei-

teres Beispiel: Das kostet den Steuerzahler 530 Millionen Euro pro Jahr aktuell. Es stellt sich die völlig berechnete Frage, wieso der deutsche Steuerzahler für Kinder Leistungen finanzieren soll, die nicht in Deutschland leben, hier nicht die Schule besuchen, die staatliche Infrastruktur nicht in Anspruch nehmen... „Warum“, so hat Welt-Redakteurin Fatina Keilani kürzlich gefragt, „soll ein Sozialstaat Leistungen exportieren, die geschaffen wurden, um Familien im eigenen Land zu unterstützen?“ Eine mehr als berechnete Frage. Und es sind genau die vielen Fälle, die so manchen Bürger am Staat verzweifeln lassen.

Strategieüberlegungen der linken Szene gegen AfD-Parteitag

Die Sprache der Gewalt gegen Polizeibeamte

Körperliche Unversehrtheit und die Würde des Menschen zählen nicht

von Hans-Jürgen Irmer, Herausgeber Wetzlar Kurier



Hans-Jürgen Irmer

Liebe Leserinnen und Leser, im Vorfeld des nunmehr zu Ende gegangenen Bundesparteitages der AfD, die nicht nur gesetzlich das Recht, sondern nach dem Parteiengesetz auch die Pflicht hat, einen entsprechenden Parteitag abzuhalten, hat uns eine Strategieüberlegung von der linken Szene über de.indymedia.org erreicht. Indymedia ist eine linksradikale Plattform, von der zumindest einige Politiker fordern, dass sie verboten wird. Andere plädieren für Prüfung. Was dort noch geprüft werden soll, entzieht sich meiner Kenntnis. Die Beweislast ist eindeutig.

„Erfurt und einige Gedanken zur Strategie antifaschistischer Militanz“
So sind die Gedanken überschrieben, aus denen wir zitieren, so dass Sie sich selbst ein Urteil bilden können. Wir zitieren:

„Viele Zehntausende werden am übernächsten Samstag nach Erfurt kommen, um sich den Faschisten und ihren uniformierten Handlangern in den Weg zu stellen.“ Es gelte die „Verhinderung einer langfristigen faschistischen Machtübernahme“. „Wir als eine Berliner Antifa-Bezugsgruppe... und als autonome Antifa bekennen uns ausdrücklich zur Militanz...“ „Wir distanzieren uns von keiner Aktionsform am 4. Juli.“

Linke Sichtweise auf unsere Polizei

Im weiteren Verlauf der Strategiedebatten heißt es dann, dass Blockaden „von den Bullen abgeräumt“ werden. Die „Schergen des Systems“ würden Sitzblockaden „notfalls mit Bruchialgewalt“ auflösen. Menschen in Blockaden würden einen hohen Preis zahlen für ihr Engagement: „Bullenknüppel, Pfefferspray, Schwerverletzte durch Wasserwerfer.“

Dies bedeute, man müsse „hochmobil agieren“, beweglich sein und vor allem: „angreifen“.

Berlin

Razzia gegen die Sprachtestmafia

(red). Es gibt sie noch, die Lichtblicke in der Berliner Senatsverwaltung. Dazu gehört ohne jeden Zweifel Berlins Justizsenatorin Felor Badenberg (CDU), selbst mit Migrationshintergrund, die sich gegen eine Ausländerquote im Öffentlichen Dienst ausgesprochen hat, weil dies mit dem Leistungsprinzip nichts zu tun habe und eine gezielte Benachteiligung Deutscher darstelle. Sie hat jetzt auch Klarheit gesprochen, was die Einbürgerung angeht.

Normalerweise muss derjenige, der eingebürgert

Polizeibeamte, die aus ganz Deutschland zusammengezogen wurden, werden dort als „BFE-Schlägertruppen“ tituliert, die geil seien, Jagd auf die Demonstranten zu machen. Es seien dies staatlich finanzierte „Knüppelgarden“.

Pflastersteine effektiver als „Mollis“

Molotowcocktails, in der Szene als „Mollis“ bezeichnet, hätten im Straßenkampf „leider ausgedient“. Daher die Bitte: „Werft keine Flaschen! Diese tun den Bullen nicht weh, sie prallen wirkungslos an deren Panzerung ab – und sorgen durch die Scherben eher dafür, dass Aktivist*innen in den Bereichen anschließend an der Bewegung gehindert werden. Pflastersteine sind weitaus effektiver, sie korrekt zu werfen, will ein wenig geübt sein. Ein entschlossener durchgeführter Steinhagel lässt selbst BFE-Truppen mal schnell zurückschrecken... Nehmt geeignetes Werkzeug mit, mit dem Mensch Steine an günstigen Stellen ausgraben kann... Auch die klassische „Zwille“, die seit den Hamburger Kämpfen um G20 nicht mehr verwendet wurde, darf ruhig aus der Schublade geholt werden.“

Damit der Parteitag wirklich verhindert werden könne, müsse man neue Wege bestreiten: „Wir wollen Hausdächer im Zentrum der Stadt besetzen... Besetzung von Dächern wird beinhalten, diese auch militant zu verteidigen und von diesen aus anzugreifen... Entschlossene Aktivist*innen auf Hausdächern mit Steinen und Wurfmaterial und die Bullen halten Abstand.“

Die geistigen Wegbereiter dieser Linksextremisten

Und dann stellen sich Vertreter der Deutschen Gewerkschaftsbundes, der Grünen, der SED-Linkspartei oder auch Bundesumweltminister Schneider hin und demonstrieren gegen den Parteitag, wohlweis-

send, dass es ein verbrieftes Recht ist, für jede (!) zugelassene Partei einen Parteitag abzuhalten. Sie sind nach dem Parteiengesetz dazu verpflichtet. Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, eigentlich davon gehört, dass beim Parteitag der SED-Linkspartei ca. drei Wochen vorher größere Polizeiaufgebote notwendig waren, um diesen Parteitag zu schützen? Natürlich nicht. Auch die SED-Linkspartei genießt den Rechtsanspruch auf Durchführung eines Parteitages, auch wenn man sie in Teilen für verfassungswidrig halten mag, weil sie rechtsidentisch mit der SED der ehemaligen DDR ist.

Blockade ist Nötigung

Wer, wie beispielsweise Agnes Strack-Zimmermann (FDP), davon spricht, dass eine friedliche Blockade natürlich erlaubt sei, hat ein merkwürdiges Rechtsverständnis. Denn unterstellt, die Blockade würde zum Erfolg führen, wäre dies eine rechtswidrige Behinderung des Abhaltens eines Parteitages durch eine Partei. Was würde sie eigentlich sagen, wenn vor ihrer Haustür 50 Demonstranten stehen würden, um sie wegen ihrer Politik am Verlassen des Hauses zu hindern? Das wäre eine Hausblockade. Genauso wenig zulässig wie eine Straßenblockade.

Verletzte Journalisten und Polizisten

Glaubt man den Medien, sei es vergleichsweise friedlich gewesen. Liebe Medienvertreter, sagen Sie das dem jungen Journalisten Jonas Aston, der am Boden liegend noch Fußtritte gegen den Kopf ertragen musste. Sagen Sie das einem Team der „Jungen Freiheit“, das von der Antifa körperlich attackiert wurde. Sagen Sie das den Beamten, die zur Behandlung ihrer Verletzungen ins Krankenhaus mussten und anderes mehr. Tausende Überstunden, Millionen für den Steuerzahler.

Intellektuell unbewaffnete rot-rot-grüne Protestler

Die AfD, die man in der Sache natürlich hart kritisieren kann, kann der Einheitsfront der intellektuell Unbewaffneten dankbar sein, weil sie sich demaskieren. Es ist kein „Fest der Demokratie“, wie die Grüne Görring-Eckardt meinte erklären zu müssen. Es ist das glatte Gegenteil. Solange die Politik nicht in der Lage ist, Probleme zu lösen, solange sie zunehmend mit Verboten agiert und ausschließlich von „unserer Demokratie“ spricht, also nur die eigene Mehrheitsauffassung gelten lassen will, solange wird die AfD, ob man das möchte oder nicht, Zulauf erhalten, weil viele Menschen ein feines Gespür dafür haben, dass diejenigen, die anderen „Hass und Hetze“ vorwerfen, in Wirklichkeit diejenigen sind, die genau dies tun, was sie anderen vorwerfen und nicht akzeptieren können, weil sie intolerant sind, dass es Menschen gibt, die anderer Auffassung sind. Argumente sind immer die bessere Lösung als Steine, Zwillen oder Molotowcocktails.

Sie wollen Ihr Wohnmobil verkaufen?



Mein Wohnmobilmakler



- den besten Preis erzielen
- kein Verkauf – keine Gebühr
- sicherer Zahlungsprozess
- einfache Abwicklung
- Wir machen die Arbeit!

Sprechen Sie mich gerne an:
Frank Haubach ☎ 02772 5813571

www.MotorhomeDepot.de



Heizung jetzt modernisieren

Ich lade Sie ein zur **Erstberatung**
Anmeldung unter: 02772 957 641
Mail: info@arnold-heizung.de

ARNOLD
WASSER- UND HEIZUNGSTECHNIK
Seelbacher Weg 22 - Sinn
www.arnold-heizung.de

"Ich freue mich auf Sie"
Ihr Jean-Pierre Arnold

„Ihr Fliesen Spezialist“
FLIESEN-STUDIO SCHÄFER

Wetzlar-Naunheim · An der Umgehungsstraße · Tel. (0 64 41) 3 14 17

Mit Fliesen wohnen! www.fliesen-studio-schaefer.de

Wir machen Ihren Trafo Fit!

Geier
Starkstromtechnik GmbH

www.trafo-fit.de

- Errichtung und Instandhaltung von Starkstromanlagen
- Transformatoren und Service
- Niederspannungsverteilungen bis 4000 A
- Mittelspannungsschaltanlagen bis 36 kV

Geier Starkstromtechnik GmbH
35688 Dillenburg-Oberscheld · Tel.: 02771 / 26532-0

Beratung-Planung-Einbau:
Individualität & Qualität vom Schreinermeister

- Möbel ■ Innenausbau ■ Zimmertüren ■ Treppen ■ Verglasungsarbeiten
- Mechanische Sicherheitseinrichtungen ■ Fenster ■ Haustüren ■ Rolläden
- Sonnenschutz ■ Bauelemente aller Art

Vereinbaren Sie einen Termin unter: 06441 78 15 24

SCHREINEREI
Karl - Heinz HEDRICH
Asslar - Wetzlar

Wir sind Errichter für mechanische Sicherheitseinrichtungen **KEINBRUCH**

35614 Aßlar ■ Ringstraße 1 ■ www.schreinerei-hedrich.de

Clößner
Maschinenbau und NC-Technik

Wir setzen Maßstäbe in Präzision!

Clößner GmbH
Leuner Weg 14
35630 Ehringshausen-Daubhausen
Web: www.cloessner-gmbh.de
Mail: info@cloessner-gmbh.de
Telefon: +49 (0) 6443 8123-0
Telefax: +49 (0) 6443 8123-64

Wir sind Ihr Partner für Sondermaschinenbau, Werkzeugbau, Vorrichtungsbau, Baugruppen, Montage, konstruktive Unterstützung, CNC-programmiertechnik/-Problemlösungen. An über 50 CNC-Bearbeitungszentren erstellen wir Prototypen, Sonder- und Serienfertigungen aus nahezu allen Materialien. Branchen: Luftfahrtindustrie, Wehrtechnik, Optische Industrie, Halbleitertechnik, Medizintechnik.

Technologien:
CNC-Fräsen, CNC-Drehen, NC-Flachschleifen, CNC-Rundschleifen, CNC-Fräse- & Lasergravieren, Drahterodieren, Senkerodieren, Wasserstrahlschneiden. Verfahrwege bis X: 4000 mm, Y: 1000 mm, Z: 1000 sowie Profile bis 8m Länge möglich.

Qualitätsmanagement nach
EN9100:2016
BUREAU VERITAS
Certification

Buß Gartengestaltung



PLANEN – BAUEN – Entspannen

Ob vorhandener oder neuer Garten – wir bauen Ihre Oase...
...während Sie entspannen!

Hohenahr – Wetzlar – Gießen – Marburg – Herborn
Gartengestaltung Buß | Tel.: 06446 1440 | www.garten-buss.de

BVMU
BUNDESVEREINIGUNG MITTELSTÄNDISCHER UNTERNEHMER E.V.

Die Solidargemeinschaft des selbstständigen Mittelstandes
Kompetent. Gradlinig. Stark.

Die Arbeit der BVMU beruht auf drei tragenden Säulen:

- Ordnungspolitik für den selbstständigen Mittelstand
- Hilfestellung bei Einzelproblemen
- Geldwerte Vorteile durch attraktive Serviceangebote

Besuchen Sie uns im Web unter www.bvmu.de
E-Mail: info@bvmu.de

Gasthaus Decker
Pension - Restaurant
(Zimmer mit Dusche und WC)

Bekannt für gutes Essen



Besuchen Sie unsere Traditionsgastronomie, freuen Sie sich auf unsere bekannt gute Küche. Wild aus heimischen Wäldern und regionale Spezialitäten. Familiär geprägter, aufmerksamer Service. Räume für Festlichkeiten

35756 Mittenaar-Bellersdorf-Ortmitte • 0 64 44 -93 10-00

Wohlfühlen beginnt mit

BADHOCH2



Sanitär | Elektro | Fliesen | vieles mehr

Individuell nach Ihrer Vorstellung

LF FÖRSTER TEAM **Schneider**
FLIESEN · HANDEL · VERLEGUNG

Einfach. Zuhause. Wohlfühlen.

BADHOCH2 • Am Surbach 2 • 35625 Hüttenberg
Montag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
Telefon 06441 6793270 • info@badhoch2.de • www.badhoch2.de

Aus der Arbeit der CDU Fraktion im Stadtparlament Wetzlar

Wetzlarer Weinfest begeistert mit Genuss und Flair

(RV) Drei Tage lang stand der Schillerplatz ganz im Zeichen von Genuss, Geselligkeit und gelebter Städtepartnerschaft: Das Wetzlarer Weinfest lockte auch in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt und sorgte bei sommerlichem Wetter für eine besondere Atmosphäre.

Auch die CDU Wetzlar war mit vielen Vertretern aus Partei, Fraktion und Magistrat vor Ort. Gemeinsam mit den zahlreichen Gästen genossen wir die große Auswahl an Weinen, das ab-

wechslungsreiche kulinarische Angebot und die stimmungsvolle Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight waren auch die Stände der Wetzlarer Partnerstädte. Sie bereicherten das Weinfest mit regionalen Spezialitäten und trugen dazu bei, die langjährigen europäischen Freundschaften sichtbar und erlebbar zu machen.

Das Wetzlarer Weinfest ist und bleibt eine Veranstaltung mit einem ganz besonderen Charakter.

Die CDU-Fraktion Wetzlar bedankt sich herzlich beim

Stadtmarketing Wetzlar als Veranstalter, bei den Winzerinnen und Winzern, den Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte sowie bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des traditionsreichen Festes beigetragen haben.



(RV) Durch die Wahl von Michael Hundertmark zum hauptamtlichen Bürgermeister der Stadt Wetzlar sowie den Wechsel von vier CDU-Mitgliedern in den ehrenamtlichen Magistrat ergeben sich einige Veränderungen innerhalb der Fraktion. Michael Hundertmark

gehörte der CDU-Fraktion seit 2017 als Vorsitzender an.

Mit seinem Amtsantritt als Bürgermeister schied er ebenso aus der Fraktion aus wie die vier ehrenamtlichen Magistratsmitglieder Thomas Heyer, Petra Weiß, Klaus Scharmann und Bern-

hard Noack, die nun Aufgaben in der Stadtverwaltung übernehmen. Mit Franziska Deutscher, Bastian Rafalzik, Nick Henrich, Jannes Emrich und Felix Möglich durften wir bislang fünf neue, motivierte Fraktionsmitglieder begrüßen.

Die CDU-Fraktion wird

sich in den kommenden Wochen organisatorisch und personell weiter neu aufstellen. Die Aufgaben innerhalb der Fraktion werden neu verteilt, damit die erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit für Wetzlar nahtlos fortgesetzt werden kann.

Die CDU-Fraktion schlägt Katja Groß als Kandidatin für das Amt der hauptamtlichen Stadträtin vor

Die CDU-Fraktion und der CDU-Stadtverband Wetzlar haben sich gemeinsam darauf verständigt, die Unternehmerin **Katja Groß** als Kandidatin für das Amt der hauptamtlichen Stadträtin vorzuschlagen. Mit dieser Entscheidung setzt die CDU bewusst auf wirtschaftliche Kompetenz, Pragmatismus und Bürgernähe.

Wir freuen uns, dass wir mit Katja Groß eine Persönlichkeit gewonnen haben, die unternehmerische Erfahrung mit einem klaren Blick für die Herausforderungen unserer Stadt verbindet. Sie wäre die erste CDU-Frau in diesem Amt und würde damit eine neue Perspektive in die Stadtschlichte einbringen.

Katja Groß engagiert sich seit mehreren Jahren in der Kommunalpolitik und hat sich insbesondere im vergangenen Kommunalwahlkampf als engagierte Vertreterin der CDU profiliert. Als Mitglied der CDU-Fraktion bringt sie ihre Erfahrungen und ihre Ideen aktiv in die kommunalpolitische Arbeit ein. Bereits in der vergange-

nen Legislaturperiode war sie Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und konnte dort ihre fachliche Kompetenz sowie ihr Engagement für eine solide und zukunftsorientierte Kommunalpolitik unter Beweis stellen.

Sie selbst begegnet der Nominierung mit Selbstbewusstsein und Gestaltungswillen. Die Möglichkeit, Verantwortung für Wetzlar zu übernehmen, sei für sie eine große Ehre und erfülle sie mit Stolz. Gleichzeitig habe sie großen Respekt vor der anspruchsvollen Aufgabe.

„Unser gemeinsames Ziel ist es, für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetzlar einen guten Job zu machen“, betont die CDU-Frau. Grundlage des politischen Handelns bleiben das CDU-Wahlprogramm sowie der Koalitionsvertrag. Diese bilden die Richtschnur für eine verlässliche und verantwortungsvolle Politik.

Für Katja Groß steht fest, dass Politik nur dann erfolgreich sein kann, wenn die Menschen das Gefühl ha-

ben, ernst genommen zu werden. Zuhören, den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen und Entscheidungen transparent erläutern, gehören für sie zu einem modernen Po-



Katja Groß

litikverständnis. Bereits beschlossene Maßnahmen müssen konsequent umgesetzt und nachvollziehbar erklärt werden.

Als Unternehmerin bringt Katja Groß Erfahrungen mit, die in der Verwaltung von großem Nutzen sein können. Sie steht für einen pragmatischen und realistischen Politikstil und setzt auf Lösungen statt Ideologien. Wirt-

schaftliches Denken, Verantwortungsbewusstsein und eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sollen ihre Arbeit prägen.

Für den Beginn ihrer Amtszeit hat sich Katja Groß vorgenommen, zunächst die Verwaltung, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die bestehenden Strukturen intensiv kennenzulernen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung sieht sie als wichtige Voraussetzung, um gemeinsam die Zukunft Wetzlars erfolgreich zu gestalten.

Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass Katja Groß die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen mitbringt, um Verantwortung für Wetzlar zu übernehmen. Mit ihrer wirtschaftlichen Erfahrung, ihrer Bodenständigkeit und ihrem klaren Bekenntnis zu Pragmatismus, Transparenz und Bürgernähe steht sie für eine Politik, die an den Bedürfnissen der Menschen orientiert ist und Wetzlar verantwortungsvoll weiterentwickeln wird.

Die massive Verteuerung des Minijobs ist grundfalsch Minijobber halten vieles am Laufen

(red). Bei den rund 30 Vorschlägen der Rentenkommission, über die man in der Sache immer diskutieren kann, ist ein Punkt, der sich langsam als besonders kritisch herauschält. Es geht um die Empfehlung Nummer 26, der den Minijob betrifft. Eine Entscheidung, die knapp 7 Millionen Menschen in Deutschland betrifft.

Bisheriger Status

Im Moment ist es so, dass für Minijobs bis zu 603 Euro im Monat steuerfrei für den Beschäftigten vom Arbeitgeber gezahlt werden können. Dieser zahlt pauschal an den Staat zusätzlich zu den 603 Euro 31 Prozent, vor allem Kranken- und Rentenversicherung.

Neue Regelung

Künftig fallen auf die 603 Euro statt 13 Prozent 17,5 Prozent Beitrag zur Krankenversicherung an, 15 Prozent Rentenversicherung, 3,6 Prozent Pflegeversicherung (vorher 0 Prozent), Umlagen 1,17 Prozent und Pauschalsteuer 2 Prozent, macht zusammen rund 39,3 Prozent.

Minijobber zahlen selbst Neu ist, so berichtete die „Süddeutsche Zeitung“, dass die Minijobber ihren vollen Beitrag für die genannten Versicherungen zahlen müssen. Bei 603 Euro würden also etwa 130 Euro abgezogen. Verbleiben bei gleicher Arbeitszeit rund 470 Euro Verdienst.

Belastung der Wirtschaft?

Die Gesundheitsministerin geht davon aus, dass dies den Kranken- und Pflegekassen Mehreinnahmen von rund 3 Milliarden Euro bringt, unterstellt, die Zahl der Minijobs bleibt gleich, die Minijobber zahlen oder aber, was angedacht ist, dass die Arbeitgeber diese 3 Milliarden Euro zusätzlich übernehmen. Wie die Finanzlage der Unternehmen in Deutschland ist, muss an dieser Stelle nicht extra erwähnt werden.

Wer sind die Minijobber?

Rund 3,5 Millionen Minijobber haben ohnehin einen ganz normalen Beruf, für den sie Steuern und Sozialabgaben zahlen. Der Zusatzjob verschafft ihnen

bisher zumindest die Möglichkeit, das Gehalt aufzubessern, um sich die eine oder andere Annehmlichkeit im Sinne der Familie leisten zu können. Sie zahlen also jetzt künftig noch einmal Steuern und Abgaben. Rund 1,3 Millionen Minijobber sind Rentner, die damit ihre Rente aufbessern, die häufig genug in Deutschland nicht allzu üppig ausfällt. Hinzu kommen rund 1,1 Millionen Studenten, die in aller Regel zur Finanzierung ihres Studiums einem Minijob nachgehen. Auch sie sind negativ betroffen. Ausnahme sind die Schüler, die keiner Sonderbelastung unterworfen sind.

Bürokratiewahnsinn

Das Angenehme an der bisherigen Form des Minijobs war für den Arbeitgeber, neben dem Brutto gleich Netto für den Minijobber, nicht in den arbeitsrechtlichen Bürokratiewahnsinn einsteigen zu müssen. Man konnte vergleichsweise bürokratiarm Minijobber beschäftigen.

Weltfremde Regelung

Es drängt sich unwillkürlich der Verdacht auf, dass hier wieder einmal Menschen am Werk waren, die zumindest in Teilen den Bezug zur Lebenswirklichkeit verloren haben. Die neue Regelung trifft insbesondere den Einzelhandel, die Gastronomie, die Dienstleistungsbranchen, Zustelldienste der Verlage und Zeitungen, Taxen, Spediteure und andere, deren Arbeitsaufkommen häufig volatil ist. Ein inhabergeführtes kleines Einzelhandelsgeschäft in der Altstadt von Wetzlar wird aufgrund der Umsatzlage nicht (!) in der Lage sein, aus einem Minijob eine Halbtagskraft mit all den sich daraus ergebenden Zusatzkosten und rechtlichen Verpflichtungen einzustellen. Bäcker und Metzger haben in ihren Läden Stoßzeiten, die abgedeckt werden durch entsprechende Minijobber. Gastronomische Betriebe, inhabergeführt mit kleinem Stammpersonal, können nicht zusätzlich weitere Halbtags- oder Ganztagsstellen schaffen. Eine völlig finanzielle Überforderung. Und so könnte man die Lis-

te der Beispiele fortführen. Völlig unterschätzt wird, dass Minijobber vieles am Laufen halten.

Wer ist dafür, wer ist dagegen?

Dass Gewerkschaften, Linke und Sozialdemokraten für die Abschaffung sind, muss angesichts ihrer nicht vorhandenen Wirtschaftskompetenz niemanden verwundern. Besonders freuen wird es Ver.di, die besonders auf ein Ende der Minijobs drängten, weil dann ihr eigener Einfluss vermeintlich größer wird. An die Menschen aber, die betroffen sind, wird zu wenig gedacht. Wenn der Bundesvorsitzende der Jungen Union erklärt, dass Minijobs die vorprogrammierte Altersarmut seien, so seien ihm die eingangs genannten Zahlen entgegenzuhalten. Bewusst an dieser Stelle wiederholt: 3,5 Millionen haben bereits einen Beruf, 1,3 Millionen sind Rentner, 1,1 Millionen Studenten. Die fallen daher argumentativ völlig heraus. Das sollte Johannes Winkel, MdB, noch einmal in Ruhe überlegen.

Bayerns Ministerpräsident

Markus Söder (CSU) erklärte, dass man aufpassen müsse, dass man nicht Schaden anrichtet, den man nach einem Jahr wieder korrigieren muss. Da hat er völlig recht. Klare Ablehnung auch vom Handelsverband Deutschland, der darauf hinweist, dass rund 800.000 im Einzelhandel betroffen sind und die geplante Neuregelung eine Abschaffung der Minijobs durch die Hintertür darstelle.

Missbrauch

Ein Punkt für die Abschaffung wäre in der Tat die missbräuchliche Anwendung des Minijobs gerade durch EU-Ausländer aus dem Ostblock, die einen Minijob anmelden, Gewerbe anmelden, nicht über entsprechende Einnahmen verfügen und dann aufstocken. Hier allerdings gebe es andere Möglichkeiten, diesem Missbrauch einen Riegel vorzuschieben. Dies allerdings ist der mit Abstand kleinste Teil. Wenn man sich darauf konzentrieren würde, gäbe es sicherlich eine breite Zustimmung.

Gießen

60 Kirchenasyle

(red). Wie dem Idea Spektrum, Ausgabe 19/2026, zu entnehmen war, verweigert die evangelische Kirche in Gießen die Auflösung von rund 60 Kirchenasylen, obwohl sie vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) dazu aufgefordert wurde.

Kirche setzt sich über geltendes Recht hinweg

Es kann nicht sein, dass die

evangelische oder auch katholische Kirche sich über geltendes Recht hinwegsetzen. Dazu hat in Deutschland niemand die Befugnis. Und es ist schon ein quantitativer Problembereich, denn die Zahl der Kirchenasylfälle in Deutschland insgesamt ist in den letzten Jahren von 2022 von rund 1200 Fällen auf

rund 2500 im Jahr 2025 gestiegen, schwerpunktmäßig im Bereich der evangelischen Kirchen. Es war der Hamburger Innensenator Grote (SPD), der im Jahr 2024 völlig zu Recht gesagt hat. „Die Kirche steht nicht über dem Recht.“ Gleiches formulierte auch seinerzeit Alexander Throm für die CDU/CSU-Frak-

tion. Es könne nicht sein, dass Kirchen das europäische Asylrecht systematisch unterlaufen. Im Übrigen haben rund 99 Prozent der Kirchenasylfälle einen sogenannten Dublin-Bezug, das heißt, die Asylbewerber kommen aus einem europäischen Land und müssen rein rechtlich dort ihren

Asylantrag stellen. Das heißt, wenn sie Kirchenasyl beantragen, droht ihnen in der Regel keine Abschiebung in die ursprüngliche Heimat, sondern die Zurückführung in das eigentliche erste Aufnahmeland irgendwo in Europa. Und in Europa gibt es beim besten Willen keinerlei Verfolgung.

Wie beeinflussen Energiestandards den Immobilienwert?

Zeitgemäße Dämmung, effiziente Heiztechnik und niedrige Energiekosten sind keine reinen Trends mehr, sondern entscheidende Faktoren, die den Wert und die Verkaufschancen Ihrer Immobilie unmittelbar und wesentlich beeinflussen. Wir geben Ihnen Tipps, warum es sich für Sie als Eigentümer lohnt, rechtzeitig auf energetische Modernisierungen zu setzen und wie sich der Markt in Zukunft entwickeln wird.

Kaufargument: Energieeffizienz – das erwarten Käufer

Energieeffiziente Immobilien liegen nicht nur im Trend, der Energieverbrauch und die Effizienz sind längst zu einem entscheidenden Kaufkriterium geworden. Käufer und finanzierende Banken achten verstärkt auf Verbrauchswerte, Dämmqualität und moderne Heizsysteme, denn hohe Energiekosten belasten langfristig das Haushaltsbudget.

Insbesondere junge Familien und umweltbewusste Käufergruppen schätzen nachhaltige Wohnlösungen. Eine Immobilie mit guter energetischer Ausstattung lässt sich deshalb oft schneller und zu einem besseren Preis verkaufen als ein vergleichbares Objekt ohne entsprechende Maßnahmen und mit direktem Handlungsbedarf.

Verschärfung rechtlicher Vorgaben

Nicht nur Käufer und Banken, sondern auch der Gesetzgeber stellt zunehmend höhere Ansprüche an energetische Standards. Die Europäische Union und nationale Regelungen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG) verschärfen schrittweise die Vorgaben für Heizungen, Dämmungen und energetische Sanierungen. Immobilienbesitzer stehen somit zunehmend unter Zugzwang, ihre Gebäude energieeffizient zu gestalten. Wer jetzt nicht handelt, riskiert nicht nur Wertverluste, sondern langfristig sogar Schwierigkeiten bei Vermietung und Verkauf.

Lohnt sich eine Modernisierung?

Viele Eigentümer fragen sich, ob sich eine Modernisierung oder energetische Sanierung für die eigene Immobilie überhaupt lohnt. Die Antwort lautet meist: ja! Zwar sind die Investitionskosten zu Beginn oft hoch, doch zahlreiche staatliche Förderprogramme, gegebenenfalls steuerliche Vorteile und günstige Finanzierungsmöglichkeiten reduzieren die tatsächliche Belastung deutlich. Zudem steigt der Wert der Immobilie nachweislich, denn gut sanierte Gebäude erzielen höhere Verkaufspreise und werden schneller vermarktet. Gerade bei älteren Bestandsimmobilien können sich energetische Sanierungen schon nach wenigen Jahren amortisieren.

Ist Ihre Immobilie energetisch up to date? Lohnt sich ein Verkauf auch ohne eigene Investitionen? Wir beraten Sie, ob und wie sich energetische Maßnahmen auf den Wert Ihres Hauses auswirken und ob sich eine Sanierung vor dem Verkauf oder für eine Vermietung lohnt. Nehmen Sie einfach Kontakt auf, gemeinsam finden wir die beste Strategie für Ihre Immobilie und Ihre Planung.

Ihr Martin Bähringer, Immobiliensachverständiger





STATT MAKLER »STADTMAKLER«

UNSERE LOKALE MARKTKENNTNIS FÜR IHRE IMMOBILIE.

SPRECHEN SIE UNS AN!
RAMONA & MARTIN BÄHRINGER




DAS IMMO-ASS
MARTIN BÄHRINGER

Ihre Immobilienmakler mit den schönen Häusern in der Region Wetzlar & Umgebung.

Tel. **06441-44 6131** www.stadtmakler.com

Kinder für Spahn und Streeck trotz Leihmutterschaftsverbot Gelten deutsche Gesetze nicht für alle?

(red). Vor wenigen Wochen zeigte sich der Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Hendrik Streeck (CDU), gemeinsam mit seinem Mann in den USA freudig mit seinem Nachwuchs. Jetzt präsentierten der Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion, Jens Spahn, und sein Mann Daniel Funke stolz ihren Sohn. In beiden Fällen wurde der Nachwuchs in den USA durch eine Leihmutter ausgetragen.

Leihmutterschaft in Deutschland verboten

In Deutschland und in Europa ist die Leihmutterschaft verboten. In Deutschland

heißt es unter Strafandrohung gegen Ärzte, dass derjenige Arzt, der bei einer Frau, „welche bereit ist, ihr Kind nach der Geburt Dritten auf Dauer zu überlassen“, eine künstliche Befruchtung vornimmt oder ihr einen Embryo überträgt, mit „Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe“ bestraft wird. Auch die Ersatzmuttervermittlung ist im Übrigen in Deutschland verboten.

Gute Gründe für ein Verbot

Im Februar dieses Jahres hat auf Anregung der

Frauen-Union der CDU-Bundesparteitag in Stuttgart einen Antrag gegen jede Form von Leihmutterschaft beschlossen, weil es ethische, rechtliche und praktische Bedenken gegenüber der Leihmutterschaft gibt. Es bestehe die Gefahr des Missbrauches, der Ausbeutung und der gesundheitlichen Risiken. Die Bundesvorsitzende der Frauen-Union, Gesundheitsministerin Nina Warken, hatte erklärt, dass die Leihmutterschaft ein Geschäftsmodell sei und Leihmütter ihre Dienste oft aus finanzieller Not heraus anbieten würden.

Nach Angaben des „Fruchtbarkeitscenters von Las Ve-

gas“ liegt der Preis für eine Leihmutterschaft zwischen 110.000 und 170.000 Dollar. Frauenrechtlerin Alice Schwarzer hat völlig zu Recht diesbezüglich Kritik geübt, indem sie ausführte: „Menschen sind keine Ware. Käuflich sollte weder eine Frau als Gebärmachine sein noch ein für Geld produziertes Kaufkind.“

Als die FDP 2020 das Thema der Legalisierung der Leihmutterschaft in Deutschland angesprochen hatte, damals war sie noch im Bundestag, hieß es aus dem Gesundheitsministerium unter Verantwortung von Jens Spahn, dass „die damit verbundenen besonderen Schwierigkeiten bei der Selbstfindung des Kindes... aus Sicht des Gesetzgebers negative Auswirkungen auf dessen Entwicklung im Sinne einer Gefährdung des Kindeswohls befürchten... lassen“. Birgit Kelle wies darauf hin, dass die Leihmutterschaft innerhalb der EU auf eine Stufe mit Menschenhandel und organisierter Kriminalität gestellt worden sei und die UN-Berichterstatte für Gewalt gegen Frauen und Kinder diese globale Praxis aktuell als Ausbeutung von Frauen und Handel von Kindern bezeichnet habe.

Rechtlich legal – moralisch nicht
Formaljuristisch haben Spahn und Streeck nicht gegen Gesetze in Deutschland

verstoßen, da sie die Leihmutterschaft nicht in Deutschland in Anspruch genommen haben, sondern in Übersee. Bundesfamilienministerin Karin Prien hat aktuell noch einmal deutlich gemacht, dass es beim Nein zur Leihmutterschaft bleibe, sowohl im Koalitionsvertrag als auch in der Frage der Rechtslage.

Glaubwürdigkeit?

Der Vizechef der Jugendorganisation des Arbeitnehmerflügels der CDA, Sean Zielinski, hat völlig zu Recht darauf hingewiesen, wenn CDU und CSU Leihmutterschaften aus ethischen Gründen ablehnen und die Union als Gesetzgeber diese auch verbietet, dann sollte dieser Maßstab auch für ihre führenden Repräsentanten gelten. Gerade wer politische Verantwortung trage, müsse sich daran messen lassen, inwieweit persönliches Handeln und öffentliche Überzeugung zusammenpassen, denn es gehe um Glaubwürdigkeit. Damit hat er genau das ausgesprochen, was viele Menschen empfinden. Leihmutterschaft wird Deutschen in Deutschland aus guten Gründen verboten. Doch wer genügend Geld hat, löst das Problem, indem er, zu welchen Konditionen auch immer, eine Leihmutter in Übersee „einkauft“. Mit anderen Worten, hier wird mit zweierlei Maß gemessen. Völlig unabhängig davon

gibt es für ein Neugeborenes, das neun Monate im Mutterleib war, nichts Entscheidendes im Leben, als die nach der Geburt erfolgte Nähe, Geborgenheit und Liebe einer leiblichen Mutter, die durch nichts zu ersetzen ist. In die gleiche Richtung geht die Kritik der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes, die kritisiert, dass die austragende Mutter zu einer Mietgebärmutter degradiert werde und dass es erhebliche gesundheitliche und psychologische Risiken für Mutter und Kind gebe.

Glaubwürdigkeit verspielt

Das höchste Gut, das ein Politiker haben kann, ist Glaubwürdigkeit, Berechenbarkeit, Ehrlichkeit. Wenn, wie Frederik Schindler in der „Welt“ kürzlich schrieb, Spitzenpolitiker ethische Grenzen des deutschen Rechts dadurch relativieren, dass sie Leistungen im Ausland einkaufen, die hierzulande bewusst verboten sind, verliert das Recht an Glaubwürdigkeit, und hinzuzufügen ist, auch derjenige, der für die Entscheidung verantwortlich ist.

„Spahn Rücktritt unvermeidlich“

So hatte es Bundeskanzler Friedrich Merz zu Recht formuliert. Dass Spahn diesen Schritt zwischenzeitlich gegangen ist, war im Sinne der Glaubwürdigkeit nötig.

Ein Dank an „Idea“ – das christliche Medienmagazin

Öffentlich-Rechtliche setzen Bibel mit „Müll“ gleich

(red). Das Online-Content-Netzwerk „funk“, das von ARD und ZDF betrieben wird, hat aktuell mit einem Instagram-Post für Empörung unter Christen gesorgt. Das christliche Spektrum „Idea“ hat in seiner Ausgabe 26/2026 darüber berichtet. In diesem Beitrag ging es um die Frage, wie viele Tonnen Müll auf dem Mond liegen. Abgebildet eine Urne, eine Bibel (!), zwei Golfbälle sowie 96 Beutel mit menschlichen Ausscheidungen. Man stelle sich, liebe Leserinnen und Leser, vor, in diesem Beitrag wäre statt der Bibel der Koran als „Müll“

bezeichnet worden, der auf dem Mond liegt. Die „funk“-Redaktion, die zu ARD und ZDF gehört, hätte überspitzt formuliert den nächsten Morgen wahrscheinlich „nicht überlebt“. Deutschlandweit, weltweit wären Muslime auf die Straße gegangen. Es gehört sich einfach nicht, dass mit religiösen Gefühlen Missbrauch getrieben wird. Weder gehört der Koran, den man in der Sache extrem kritisch sehen muss, noch die Bibel als „Müll“ gekennzeichnet auf den Mond. Hier werden religiöse Gefühle verletzt. Aber mit dem Christentum kann man es ja machen.

Es zeigt aber leider die Denke vieler Verantwortlicher in den Öffentlich-Rechtlichen Medien, wenn es um das Thema Christentum geht. Begünstigt wird eine solche Darstellung aber auch partiell durch die Kirchen in unterschiedlicher Intensität selbst. Eine christliche Kirche, allgemein formuliert, die gefühlt immer weniger das

Wort Jesu Christi vermittelt, zum Wort Gottes steht und im besten Sinne des Wortes missioniert, sondern sich dem Zeitgeist der linksgrün-woke Welle hingibt, so dass man manchmal glaubt, eher auf einem grünen Bundesparteitag zu sein, muss sich nicht wundern, wenn Fundamente des Christentums geschliffen werden.

Rückgrat und Bekennermut, die Vermittlung christlichen Glaubens gehören heute nicht mehr zu den Stärken vieler kirchlicher Würdenträger. Und so treten viele Menschen aus den Kirchen aus. Sie bleiben ein gläubiger Christ, sind aber mit dem Bodenpersonal Gottes nicht mehr einverstanden und möchten das nicht mehr finanzieren. Und so nimmt es nicht wunder, dass sich die Zahl der Kirchenmitglieder seit Beginn der Bundesrepublik Deutschland mehr als halbiert hat. Ein Ende ist nicht abzusehen.



AVIA myheizöl

Tel. 06471 912660
Fax 06471 9126620
info@avia-kuehmichel.de

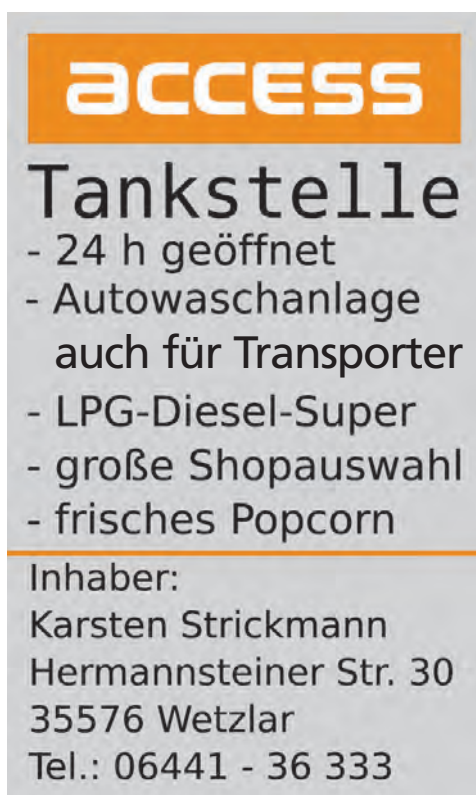
KUEHMICHEL
35799 Merenberg/Allendorf



DAMIT NACHHALTIGKEIT LÄNGER HÄLT.

OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

www.hernee.de **HERNEE**
OBERFLÄCHENTECHNIK



access

Tankstelle
- 24 h geöffnet
- Autowaschanlage auch für Transporter
- LPG-Diesel-Super
- große Shopauswahl
- frisches Popcorn

Inhaber:
Karsten Strickmann
Hermannsteiner Str. 30
35576 Wetzlar
Tel.: 06441 - 36 333



AUTOHAUS KIEFER

Riesen-Auswahl. Persönliche Beratung. Günstigste Preise.

Zum Tiefengraben 2 · 35647 Waldsolms
Tel. 06085/98 21-30 · kiefer-kraftsolms.de

NISSAN **BOSCH Service** **the WUNSCH AUTO Spezialist**



Hain Bedachungen GmbH

Dächer - Fassaden
Abdichtungen - Gerüstbau
Dachentwässerung

Auf der Stücke 23-25
35708 Haiger-Rodenbach

Telefon 02773/912660
Telefax 02773/ 912661
www.hain-bedachungen.de



DÖPFNER PREMIUM-FENSTERSYSTEME.
JETZT NEU BEI BEPLER.

HOLZ + ALUMINIUM.
NATÜRLICH EIN STARKES TEAM.

Zukunftssicher:
Nachhaltige,
langlebige Fenster
aus heimischem Holz
und Recycling-Alu

NATÜRLICH ANDERS... **DÖPFNER**
HOLZ ALUMINIUM-KOMPETENZ
FÜR FENSTER UND HAUSTÜREN

Gerne begrüßen wir Sie in unserer
Ausstellung!
Mo. bis Fr. während der Betriebszeit
und nach Vereinbarung.
Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr

Industriegebiet – Steinstraße 18
35641 Schöffgrund-Schwalbach
Telefon: 06445 9253-0
Telefax: 06445 9253-50

Bepler
Tore
Fenster
Sonnenschutz
Rolläden+Metallbau
www.rolladen-bepler.de



IM WETZLAR-KURIER INSERIEREN

Das spricht für uns:

- Hohe Auflage
- günstige Preise
- alle Anzeigen im Redaktionsteil
- 110000 Exemplare

www.wetzlar-kurier.de

Deutschland finanziert Chinas Cyber-Aufrüstung mit Konsequenzen bitter nötig

(red). Welchen Wert eine unabhängige und überparteiliche Presse haben kann, zeigt das Recherchebeispiel des Handelsblattes, dem es zu verdanken ist, dass ein handfester, als Laie würde man sagen Spionage-Skandal aufgefliegen ist. Es geht um das Helmholtz-Center for Information Security (CISPA). Die Helmholtz-Gemeinschaft, insgesamt ein renommiertes Wissenschaftsinstitut, erhält mit ihren 18 Centren rund 3 Milliarden Euro öffentlicher Mittel, das Projekt CISPA, das im Saarland bei der dortigen Helmholtz-Gemeinschaft angedockt ist, rund 50 Millionen. Für das kleine Saarland ein wichtiger Standort, arbeiten dort doch rund 700 Personen im Bereich Cyber-Sicherheit.

Ziel bis vor kurzem war es, die Fördersumme in den nächsten Jahren zu verdoppeln. Die jeweiligen Ministerpräsidenten des Saarlandes, zuletzt Anke Rehlinger (SPD), waren vor Ort ebenso mit lobenden Worten vertreten wie Bundeskanzler

Merz, der darauf hinwies, dass dies eine „bedeutende Forschungseinrichtung“ sei, die durch „innovative Spitzenforschung die digitalisierte Welt von morgen sicherer machen“ wolle.

Fragwürdigkeiten

Gründungsdirektor Backes hat in hochsensiblen Sicherheitsbereichen zahlreiche Forscher mit chinesischer Staatsbürgerschaft angestellt, Wissenschaftler von chinesischen Hochschulen, die wiederum mit dem chinesischen Militär zusammenarbeiten.

Einige dieser Hochschulen stehen auf Sanktionslisten, weil sie engste Verbindungen in die Verteidigungsindustrie und in das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie haben, die an streng geheimen Projekten, etwa im Bereich Waffensysteme, arbeiten. Nicht zu vergessen, dass China für einzelne, sehr sensible Förderprojekte Zuschüsse (warum wohl?) zahlt.

Chinesische Bürger ver-

pflichtet, mit Nachrichtendiensten zusammenzuarbeiten

Die Naivität des Westens mit diktatorischen Ländern, ob das im Bereich islamischer Regierungen oder kommunistischer Regierungen ist, wie am Beispiel Chinas, ist leider relativ grenzenlos. Eigentlich weiß man, dass China seit 2017 seine Bürger per Geheimdienstgesetz (!) verpflichtet hat, bei Bedarf mit den Nachrichtendiensten zusammenzuarbeiten. Und man darf nicht vergessen, dass der autoritäre Staats- und Parteichef Xi Jinping öffentlich erklärt hat, China bis 2049 zur führenden Technologiemacht der Welt zu entwickeln. Und die Chinesen gehen sehr konsequent vor. Mitwirkung, Mitsprache gibt es nicht. Es wird angeordnet, und alle haben sich den Befehlen der kommunistischen Partei unterzuordnen.

Warnungen

Es ist ja nicht so, dass in der Vergangenheit nicht ge-

warnt worden wäre. So hat der saarländische Verfassungsschutz darauf hingewiesen, dass im Saarland zahlreiche Forschungsinstitute ansässig seien, die „im Interesse chinesischer Nachrichtendienste stehen dürften“. Ausdrücklich wurde das CISPA genannt. Auch der ehemalige Präsident des Auslandsnachrichtendienstes BND, Bruno Kahl, hat schon 2023 darauf verwiesen, dass es rund 40.000 chinesische Studenten in Deutschland gebe, die dem Anforderungsprofil, nämlich Zusammenarbeit mit dem chinesischen Staat, unterliegen dürften. Aktuell hat auch Bundesinnenminister Dobrindt (CSU) vor „erheblichen Risiken“ durch neue, KI-gestützte Cyberbedrohung aus China gewarnt.

Geschäftsführer Backes vorerst freigestellt

Welche Rolle Geschäftsführer Backes dabei spielt, ist im Moment noch offen. Er ist aufgrund der aktuellen Lage erst einmal freige-

stellt, denn in der Forschungsgruppe Backes, die sich vor allem mit IT-Sicherheit, Datenschutz und KI beschäftigt, sind 18 von 19 Mitgliedern chinesischer Herkunft. In einer anderen Forschungsgruppe, die an der Schnittstelle von maschinellem Lernen und Datenschutz forscht, sind ausschließlich chinesische Wissenschaftler beschäftigt.

Landesregierung imitiert die drei Affen

„Nichts sehen, nichts hören, nichts reden“, so muss man das Verhalten der Landesregierung im Saarland mittlerweile werten. Nach eigener Aussage wusste die Landesregierung nichts darüber, dass Projekte der CISPA auch mit Geld aus China umgesetzt werden.

Kontrolle versagt

Dies erscheint wenig glaubhaft, wenn man weiß, dass früher die Ministerpräsidenten immer im Aufsichtsrat saßen und der Chef der Staatskanzlei aktuell im Aufsichtsrat sitzt. Spätes-

tens hier stellt sich die Frage, ob der Chef der Staatskanzlei seiner Aufgabe nachkommt, nachfragt, nachforscht oder einfach aus Zeitgründen alles durchwinkt. Diese Form von Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates erinnert fatal an die Wahrnehmung von Aufsichtsratsmandaten durch Spitzenpolitiker bei Gremien des Öffentlich-Rechtlichen Rundfunks. Auch hier haben viele Bürger den Eindruck, dass man zwar Sitzungsgelder abrechnet, aber die Kontrollfunktion über missratene, politisch einseitige Sendungen kaum wahrgenommen werden.

Dabei sind eigentlich diese doch genau dazu da, den Finger in die Wunde zu legen. All das gilt natürlich mit dramatisch anderen Folgen für das Projekt CISPA. Immerhin, dank des Handelsblattes, das Thema ist jetzt sowohl in der saarländischen Politik angekommen als auch im Deutschen Bundestag.

Zum achten Mal:

„Schreib mal wieder“

(red). Zum achten Mal veranstaltet Elke Frey in ihrem Galeriestübchen, Hauptstraße 27a in Ehringshausen-Dillheim die immer dringender werdende Aktion „Schreib mal wieder“,

denn die Schreibfähigkeiten heutzutage werden leider nicht besser. Durch das ständige Nutzen des Handys wird die Handschrift verdrängt und droht in Vergessenheit zu gera-

ten.

Deshalb warten mehr als 1000 Briefkarten auf ihren Einsatz. Sie wurden nachhaltig in Handarbeit hergestellt und jetzt an alle begeisterten Schreiber ver-

schickt mit der Bitte, Grüße senden und Freude machen. Geöffnet ist Elkes Galerie Samstag, Sonntag und Montag jeweils von 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

Wie Sie mit Gottes Heilwissen körperlich, geistig und seelisch dauerhaft genesen

■ Was, wenn die Antworten auf viele moderne Gesundheitsprobleme bereits seit Jahrtausenden bekannt sind? In diesem außergewöhnlichen Ratgeber verbinden die Bestsellerautoren Jordan Rubin und Dr. Josh Axe biblische Weisheit mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Ernährung, Naturheilkunde und Gesundheitsforschung. Entdecken Sie einen ganzheitlichen Weg zu mehr Vitalität, Lebensfreude und Wohlbefinden.

Zurück zu den Wurzeln echter Gesundheit

Immer mehr Menschen kämpfen mit Übergewicht, Erschöpfung, Verdauungsproblemen und chronischen Beschwerden. Gleichzeitig wächst die Verunsicherung darüber, welche Ernährung tatsächlich gesund ist. Die *Bibel-Diät* schlägt einen überraschend einfachen Weg vor: zurück zu den natürlichen Prinzipien, die bereits in der Heiligen Schrift beschrieben werden.

Biblische Nahrung sind Lebensmittel, die nicht vom Teufel hochverarbeitet wurden

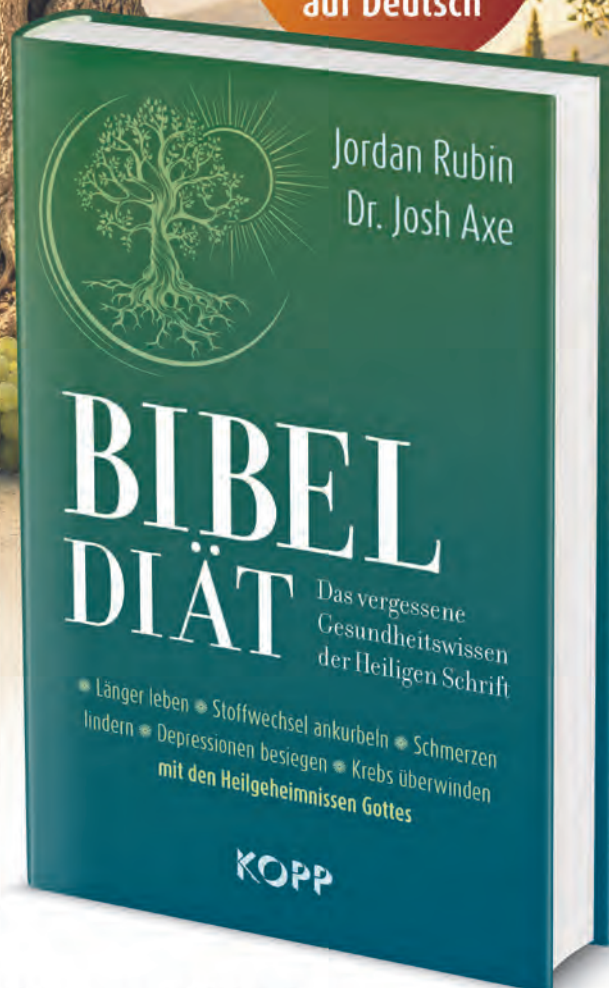
Die Autoren zeigen, welche Lebensmittel seit Jahrtausenden als Nahrung dienen, warum industriell hochverarbeitete Produkte unserem Körper schaden und wie traditionelle Ernährung, Bewegung und bewusste Lebensführung zusammenwirken. Dabei geht es nicht um Kalorien zählen oder komplizierte Diätpläne, sondern um eine nachhaltige Veränderung des Lebensstils.

Was schon Moses und Jesus aßen – die Kraft biblischer Ernährung

Dieses Buch führt Sie durch die faszinierende Welt natürlicher Lebensmittel, traditioneller Brotsorten, gesunder Fette, heilkräftiger Kräuter, Gewürze und ätherischer Öle. Sie erfahren, welche Bedeutung Fasten in der biblischen Tradition besitzt, warum die Qualität unserer Böden entscheidend für unsere Gesundheit ist und wie Ernährung, Bewegung und mentale Stärke zusammenhängen.

Besonders spannend: Eine Ernährung auf den Spuren von Abraham, Moses und Jesus heilt auch über die körperliche Ebene hinaus!

Der
New-York-Times-
Bestseller
jetzt erstmals
auf Deutsch



Jordan Rubin & Dr. Josh Axe: Bibel-Diät – Das vergessene Gesundheitswissen der Heiligen Schrift • gebunden • 336 Seiten • Best.-Nr. 991810 • 22,- €



Aus der Arbeit der CDU Lahn-Dill

Gesundheitsreform vor Ort:
Apotheken-Besuch in Ehringshausen

(J.K.) Gemeinsam mit Vertretern des CDU-Gemeindeverbands hat der Bundestagsabgeordnete Johannes Volkmann die Victoria-Apotheke in Ehringshausen besucht. Im Gespräch mit Inhaberin Danya Kanawati-Wachter informierte er sich über die aktuellen Herausforderungen für Apotheken und die Sicherung der Arzneimittelversorgung im

ländlichen Raum. liche und faire Wettbewerbsbedingungen für den Erhalt einer flächendeckenden Versorgung haben.

Diskutiert wurden zudem die Pläne zur Ausweitung der Aufgaben von Apotheken. Gerade in ländlich geprägten Regionen übernehmen Apotheken eine wichtige Funktion in der wohnortnahen Gesundheitsversorgung. Der per-

moderne Lagersystem vorgestellt, das eine effiziente Verwaltung und schnelle Bereitstellung der Arzneimittel ermöglicht. Zudem informierte sich der Abgeordnete über weitere technische Geräte und deren Einsatz im Apothekenalltag.

„Präsenz-Apotheken sind gerade im ländlichen Raum ein unverzichtbarer Be-

Bürgerdialog in entspannter Atmosphäre

CDU Lahn-Dill hatte zum Grillabend mit Johannes Volkmann eingeladen

(J.K.) Wie fällt die Bilanz nach etwas mehr als einem Jahr Bundesregierung aus? Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Grillabends der CDU Lahn-Dill und der CDU Ehringshausen an der Grillhütte in Niederlemp. Der Bundestagsabgeordnete Johannes Volkmann hatte die Mitglieder der CDU Lahn-Dill und interessierte Bürger zu einem offenen Gesprächsabend eingeladen. Dieser Einladung sind viele Gäste gefolgt.

Nach der Begrüßung durch den Gemeindeverbandsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten der CDU Ehringshausen Marc-Sven Werkmeister sowie Johannes Volkmann nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über die aktuelle Bundespolitik auszutauschen. Im Mittelpunkt standen die bisherigen Vorhaben der Bundesregierung, aber auch Fragen und Anregungen aus dem Wahlkreis.

„Mir ist wichtig, nicht nur in Berlin Politik zu machen, sondern regelmäßig vor Ort

das Gespräch zu suchen. Gerade ein solches Format bietet die Möglichkeit, ab-

Gesprächen der Besucher stellten.

Bei Bratwurst und kühlen



(Foto: Nicole Petersen)

seits großer Veranstaltungen direkt miteinander ins Gespräch zu kommen“, so Johannes Volkmann.

Die Gäste konnten sich auch an Landrat Carsten Braun, dem Wetzlarer Bürgermeister und Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion Michael Hundertmark sowie die hauptamtliche Kreisbeigeordnete Rebecca Neuburger-Hees wenden, die sich an diesem Abend ebenfalls den Fragen und

Getränken entwickelte sich ein reger Austausch, der bis in den Abend hinein bei lockerer Atmosphäre andauerte, sodass die zahlreichen Gäste alle die Gelegenheit hatten, ihre Fragen und Anregungen vorzubringen. Die CDU Lahn-Dill möchte das gelungene Format auch künftig wiederholen und so Gelegenheiten für den direkten Austausch mit den Mitgliedern und interessierten Bürgern vor Ort schaffen.



ländlichen Raum.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die wirtschaftlichen und bürokratischen Rahmenbedingungen für Apotheken sowie die zunehmende Konkurrenz durch Online-Apotheken. Kanawati-Wachter erläuterte, vor welchen Herausforderungen die Apotheken vor Ort stehen und welche Bedeutung verläss-

sönliche Kontakt, eine fachkundige Beratung und die schnelle Verfügbarkeit von Arzneimitteln seien Leistungen, die wesentlich zur Versorgungssicherheit vor Ort beitrügen.

Bei einer anschließenden Führung durch die Victoria-Apotheke erhielt Volkmann einen Einblick in die täglichen Arbeitsabläufe. Dabei wurde unter anderem das

standteil unserer Gesundheitsversorgung. Sie gewährleisten nicht nur die Versorgung mit Medikamenten, sondern bieten persönliche Beratung und sind für viele Menschen eine wichtige und schnell erreichbare Anlaufstelle bei gesundheitlichen Fragen“, erklärte Volkmann.

Volkmann dankte Danya Kanawati-Wachter und ih-

rem Team für den offenen Austausch und die Einblicke in die tägliche Arbeit. „Die Gespräche vor Ort sind wichtig, um politische Entscheidungen an den tatsächlichen Herausforderungen der Praxis auszurichten. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich jeden Tag für eine verlässliche Gesundheitsversorgung in unserer Region einsetzen“, resümierte Volkmann.



Frank Steinraths MdL

Vereinsgespräch in Hohenahr

Herr MdL Frank Steinraths lädt alle Vereinsvorsitzenden zum diesjährigen Vereinsgespräch in Hohenahr für Montag, den **31.8., um 18.30 Uhr** im Sitzungssaal

Rathaus 2. OG, Rathausplatz 6, Hohenahr.

Auch in diesem Jahr möchte Herr Steinraths den Vereinen einen Gedankenaustausch im Rahmen eines

Vereinsgespräches anbieten, um über die aktuelle Situation der örtlichen Vereine zu informieren und um die Vereine ggf. bei anstehenden Problemen unterstützen zu können.

Politischer Stammtisch der
Senioren Union Lahn-Dill-Süd im August

(W.S.) Die Senioren-Union Lahn-Dill-Süd lädt die Mitglieder und alle politisch interessierten Bürger **am Montag, den 17.08. um 16 Uhr** ins „Bw-Zentrum“

(ehemals Dorfkrug), Elisabethenstr. 45, WZ-Niedergirmes ein.

Der Vorsitzende Horst Markert will über aktuelle politische Themen aus

Stadt, Kreis und Land diskutieren.

Hat die Ukraine Erfolg mit ihren Angriffen? Wird Putin damit an den Verhandlungstisch gezwungen? Wie

sieht es nach der Regierungsumbildung in Berlin aus? Wird Trump 2028 zum dritten Mal für das Präsidentenamt kandidieren? Gäste sind willkommen.

Stammtisch der Senioren Union Lahn-Dill

(wh). Die Senioren Union Lahn-Dill traf sich zum monatlichen Stammtisch im Stockhaus. Als Gast begrüßte die Kreisvorsitzende, Karin Pflug, den Vorsitzenden der Jungen Union Lahn-Dill, Alexander Schuster. Er berichtete u.a. davon, wie Beruf und Politik für ihn vereinbar sind. Im Zuge dessen gab es interessierte Fra-



gen aus den Reihen der Senioren Union, die der Polizist sowohl zum JU-Vorsitz, vor allem aber zu seinem Berufsalltag als jungen Polizisten beantwortete.

Foto (wh): Als Gast konnte Karin Pflug, Vorsitzende, Alexander Schuster begrüßen, der aus seinem Berufsalltag berichtete.

Bürgersprechstunde mit
MdB Johannes Volkmann

((red). Der Bundestagsabgeordnete **Johannes Volkmann** (CDU) lädt für **Donnerstag, den 20. August, von 14 bis 17 Uhr** zu seiner Bürgersprechstunde in die Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Lahn-Dill, Moritz-Hensoldt-Straße 24, in **Wetzlar** ein.



Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden um Anmeldung gebeten per E-Mail an:

Johannes Volkmann, MdB
johannes.volkmann.wk@bundestag.de

Sonntag, 16.08.2026, 14 Uhr

27. Skatturnier
der **CDU** Lahn-Dill

Gaststätte des VfB ABlar, Mühlgrabenstr. 2 in ABlar.

Zum traditionellen Preisskat lädt der Kreisverband der CDU Lahn-Dill alle Freunde des schönen

Skatspiels ein. **Startgeld 10 Euro.** Zu gewinnen gibt es viele attraktive Sach- und Geldpreise

Bürgersprechstunde des
MdL Frank Steinraths

((red). Die Bürgersprechstunde des CDU-Landtagsabgeordneten Frank Steinraths findet am **Donnerstag, 13.8. von 14.30 bis 16.30 Uhr** in der Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes Lahn-Dill, Moritz-Hensoldt-Straße 24 in Wetzlar oder **telefonisch unter 06441-4490330** statt.



Jedermann ist herzlich eingeladen. Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Frank Steinraths, MdL

Deutschlandhasser Grüne Jugend: „Hängt eure scheiß Deutschlandfahnen wieder ab“

(red). Dass die Grünen mit Deutschland als Nation keinen Vertrag haben, ist hinlänglich bekannt. Als beim Sommermärchen 2006 schwarz-rot-goldene Fahnen geschwenkt wurden, gab es kritische Stimmen aus den Reihen der Grünen. Das hat sich im Grunde genommen fortgepflanzt bis heute. Der neue Co-Chef der Grünen Jugend, Luis Bobga, aufgewachsen als Sohn eines Kameruners im Münsterland, hat nach dem Ausscheiden der deutschen Mannschaft bei der Fußball-WM erklärt: „Hängt eure scheiß Deutschlandfahnen wieder ab.“

Der Deutschlandhass durchzieht grüne und damit linkssozialistische Politik seit

Jahrzehnten. Großer Jubel der Grünen ob der Asylmillionen, die nach Deutschland kamen ins gelobte Land. Die „Fachkräfte“ wurden belächelt. Deutschland werde bunter und vielfältiger. Eine solche Einstellung kann man nur noch als Einfalt oder die Lust am Untergang bezeichnen. Kein Land in dieser Welt hat ein derart gestörtes Verhältnis zum Patriotismus wie Deutschland. Patriotismus bedeutet, sein Vaterland zu lieben und andere Nationen zu achten. Nationalismus bedeutet ebenfalls das Erstere, aber bedeutet im zweiten Teil, andere Nationen zu verachten. Das ist ein entscheidender Unterschied.

Wenn man sah, wie die

Nationalmannschaft von Paraguay gegen Deutschland ergriffen und stolz die Nationalhymne sang und die deutsche Mannschaft mit Ach und Krach die Lippen etwas bewegte, dann zeigt dies, was in diesem Lande falsch läuft. Die Grünen wird es freuen. Aber wo kommen wir denn hin, wenn wir nicht für gesunden Patriotismus einstehen dürfen und für eine schwarz-rot-goldene Fahne, die für Freiheit steht.

Anti-weißer Rassismus

Was hier zutage tritt, ist nichts andere, als anti-weißer Rassismus. Das findet sich auch bei der Co-Vorsitzenden der Grünen Jugend, Henriette Held, wieder, für

die die Grüne Jugend links, antifaschistisch und weiblich sein soll. „Alte weiße Männer sollen uns nicht vorschreiben, was Kultur ist und was nicht“, so ihre Aussage in ihrer Begründungsrede im Herbst letzten Jahres. Und dieser Deutschenhass manifestiert sich auch in der Forderung von Bobga an die grüne Mutterpartei, „nie wieder Asylkompromisse mitzutragen“, mithin für eine Politik der offenen Grenzen zu sein. Sein Vorgänger Jakob Blasel hatte dem Ex-Kanzlerkandidaten Habeck mit auf den Weg gegeben, dass dessen Migrationspolitik „rassistisch“ gewesen sei. Dass vor diesem Hintergrund auch Kanzler Merz

wegen seiner Stadtbildaußerung als „rassistisch“ bezeichnet wird, muss eigentlich niemand wundern.

Ladendiebstahl gerechtfertigt

Bobga rechtfertigt Ladendiebstahl, weil nach seiner Auffassung „5,7 Millionen Menschen in Deutschland an der Armutsgrenze leben“. Armut sei, so seine Aussage, ebenso wie Obdachlosigkeit „politisch gewollt“. Beides sei „per Gesetz“ verordnet.

Söder ist ein „Hurensohn“

Diese „nette“ Form von Beschreibung hört man eher sonst von islamisch orientierten Menschen. Dort ist dies

ein beliebtes Schimpfwort. Nach entsprechendem Aufbruch hat sich Bobga dann halbherzig entschuldigt. Eine solche Aussage zeigt aber den wahren Kern seines Denkens.

Wo bleiben die Grünen?

Auch wenn es sich um eine Jugendorganisation handelt und die Jugend sicherlich auch einmal anders formulieren darf als die Mutterpartei, hier sind einfach Grenzen des guten Geschmacks völlig überschritten worden. Aber es zeigt den Geisteszustand der aktuellen grünen Bundesspitze, dass hier nicht konsequent durchgegriffen wurde.

Irrenhaus Deutschland I

Steuergelder für Verein, der Würmern Bürgerrechte zuspricht

(red). Die Bundeszentrale für politische Bildung war in ihren Anfängen in den 50er, 60er und 70er Jahren ein Quell sachlicher Information. Lehrerhandreichungen wurden geschrieben, überparteilich, hochwissenschaftlich. Die Bundeszentrale in früheren Jahrzehnten hochanerkannt.

Abschaffen

Heute erhält die Bundeszentrale für politische Bildung rund 17 Millionen Euro staatlicher Zuschüsse, wobei das Personal bei den Gesamtkosten nicht berücksichtigt ist.

Sie ist seit vielen Jahren durch sozialdemokratischen Vorsitz in, wie nicht anders zu erwarten, linkes Fahrwasser geraten mit der Förderung von Einzelprojekten, die sich dem Thema Rechts extremismus und Rassismus widmen. Auch hier wieder der linke Klassiker. Eigentlich sollte sie ja parteipolitisch neutral sein. Doch das Thema links kommt im Prinzip nicht vor. Mit einer Ausnahme, es gibt ein einziges Projekt, das sich mit linkem Antisemitismus befasst.

Würmer sollen wählen

Wohin Dekadenz führt, kann man an der Förderung eines Vereins sehen, der sich mit „Organismendemokratie“ beschäftigt. Es ist der „Initiative Transparente Demokratie“ zu verdanken, dies herausgefunden zu haben, denn das Anliegen des geförderten Vereins ist in der Tat: „Die Öffnung der Demokratie für die 2 bis 10 Millionen anderen Arten von Lebewesen, die gleichzeitig mit der dominanten Wirbeltierspezies Mensch den Planeten besiedeln, war ein unvermeidlicher und längst überfälliger Schritt.“ Und

weiter heißt es auf der Webseite: „Als Organismendemokratie bezeichnen wir ein politisches System, in dem alle Macht von allen Lebewesen eines Staatsgebietes ausgeht. Alle Lebewesen des Staatsgebietes einer Organismendemokratie sind Bürgerinnen mit gleichen Rechten und gleichem Anspruch auf politische Teilhabe.“

Dass auch die Berliner Senatskulturverwaltung diesen Unfug finanziell unterstützt, sei nur am Rande erwähnt. Über die Höhe ist aktuell nichts bekannt. Aber das verwundert ja in

Deutschland niemand mehr, was aus dem dysfunktionalen Bundesland Berlin kommt. Es ist einfach unfassbar, wie leichtfertig mit Steuergeld geaast wird. Da sitzen vermutlich hunderte von Mitarbeitern in dieser Bundeszentrale, verfügen über einen Etat von 17 Millionen Euro und fördern in den Jahren 2023 und 2024 rund 3800 Einzelprojekte mit anderer Leute Geld. Hart erarbeitetes Geld.

Schließung überfällig

Dieser ganze linke Sumpf, angefangen von „Demokra-

tie leben“ über die Förderung sogenannter Nichtregierungsorganisationen, die sich aber von der Regierung zum Teil fürstlich aushalten lassen, bis hin zur Bundeszentrale für politische Bildung, dieser ganze linke Sumpf, der von dem Staat, den man teilweise innerlich ablehnt, in Form von Staatsknete gut lebt, sollte ersatzlos gestrichen werden. Wenn man alles addiert, dürfte man vermutlich auf einen Betrag in einer Größenordnung kommen, der an die Milliarde heranreichen dürfte.



**Wetzlarer Hof
Restaurant**



4 Sterne für den Wetzlarer Hof

von der DEHOGA offiziell ausgezeichnet





Restaurant & Terrasse

Entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre: Das Restaurant des Hotels Wetzlarer Hof und die Terrasse laden zum Verweilen ein.

Diese 4-Sterne-Auszeichnung bestätigt unseren Anspruch: höchste Qualität, erstklassigen Service und eine Atmosphäre zum Wohlfühlen.

Seit unserer Neuausrichtung verbindet unser Team Tradition, moderne Gastlichkeit und Genussmomente mit viel Leidenschaft.



Dabei leitet uns stets eine Philosophie: **„Als Gast kommen, als Freund gehen.“**

Dieser Erfolg ist ein Gemeinschaftswerk. Unser herzlicher Dank gilt unserem engagierten Team für seinen täglichen Einsatz sowie unseren Gästen für ihr Vertrauen und ihre Treue.

Die Auszeichnung ist für uns kein Endziel, sondern Ansporn, Ihnen auch in Zukunft echten Komfort und herzliche Gastfreundschaft zu bieten.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch!

WETZLARER HOF HOTEL & RESTAURANT GMBH | Obertorstraße 3 | 35578 Wetzlar
Tel. +49 06441 9080 | info@wetzlarerhof.de | restaurant-wetzlarerhof.de



Missbrauch von Sozialleistungen dramatisch

(red). Wer die Wahrheit sagt, fliegt. Das ist in Kurzform das Fazit des Falles eines mutigen Mitarbeiters des Bremer Jobcenters, der in einer ZDF-Dokumentation, die FAZ berichtete darüber, sehr deutlich den Missbrauch von Sozialleistungen in Deutschland angesprochen hat. Unter den Mitarbeitern seiner Behörde sei es „ein offenes Geheimnis“, dass „30 bis 40 Prozent der Transferleistungsempfänger keine wahren Angaben machten“. Mit anderen Worten, sie lügen und betrügen. Diesem Mitarbeiter wurde daraufhin gekündigt. Seine Äußerungen waren bei SPD-Sozialsenatorin Schilling nicht auf Zustimmung gestoßen, da bundesweit hunderttausende Menschen unter Generalverdacht gestellt würden.

Bremen will die Probleme nicht sehen

Das kleinste Bundesland, das deutschlandweit mit am höchsten verschuldet ist und überproportional viele Gelder aus dem Länderfinanzausgleich erhält, darunter auch aus Hessen, leistet sich den Luxus, man muss es so formulieren, gefühlt gezielt wegzuschau-

en, wenn es um Sozialbetrug geht. Das Bremer Jobcenter hatte im September 2020 eine neue Einheit gegründet, die „Zentrale Anlaufstelle für EU-Bürger:innen“ (ZAEU), wie immer in Bremen „sprachlich korrekt“. Diese Einheit war durch die Fachleute gegründet worden, um Leistungsmissbrauch durch Zuwanderer aus anderen EU-Ländern besser bekämpfen zu können, weil der große Verdacht bestand, dass es einen bandenmäßigen Leistungsmissbrauch durch meist rumänische und bulgarische Staatsbürger gab. Man wollte also Wissen bündeln.

Positives Ergebnis: 50 bis 70 Prozent aller Neuansprüche auf Sozialleistungen sind im zweiten Halbjahr 2021 abgelehnt worden, weil es viele Auffälligkeiten, Vernetzungen gab, Verflechtungen und „erhebliche Zweifel am Aufenthalt der Personen in der BRD“. Außerdem war man auf einen hohen Anteil von Privatvermietern gestoßen, die Mieten in bar und ohne Quittung kassierten. Das Ganze erfolgreich. Deshalb die geplante Aufstockung.

Doch im August 2022 teilte die Geschäftsführung

unter dem Protest der Mitarbeiter des Bremer Jobcenters mit, dass diese Sondereinheit aufgelöst werde. Die bemerkenswerte Begründung war, dass diese Sondereinheit ihre Fälle einer „unverhältnismäßig intensiven und damit sehr zeitaufwendigen Prüfung“ unterzogen hätte. Dass die Sondereinheit im Übrigen überhaupt erst eingerichtet wurde, stand im Zusammenhang mit einem großen Sozialbetrug in Bremerhaven, der nach vielen Jahren aufflog. Dort hatte der spätere SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Öztürk gemeinsam mit seinem Vater den Verein „Agentur für Beschäftigung und Integration“ und „Gesellschaft für Familie und Gender-Mainstreaming“ gegründet.

Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuss war zum Ergebnis gekommen, dass beide ein „mit hoher krimineller Energie betriebenes System“ organisiert hatten. Der Schaden durch Sozialleistungsbetrug vermutlich ca. 7 Millionen Euro. Verurteilt wurde jedoch nur Vater Öztürk und nicht sein Sohn. Konkret ging es bei diesem Betrug um Personen vornehmlich der türkischen Minderheit

aus Bulgarien, die fingierte Arbeitsverträge erhielten oder als Scheinselbstständige auftraten, um Aufstockerleistungen zu kassieren. Außerdem rechnete der Verein über das „Bildungs- und Teilhabepaket“ Nachhilfeunterricht ab, der gar nicht stattgefunden hat.

Mehrere Sozialarbeiter vor Ort hatten auf die Masche beim damaligen SPD-Sozialdezernenten hingewiesen. Auch dessen Nachfolgerin (SPD) sei untätig geblieben. Konsequenzen gab es keine. Ausschlaggebend für die Nicht-Konsequenz ein Gutachten eines ehemaligen SPD-Staatsrates, der den Auftrag von der heutigen SPD-Sozialsenatorin Schilling erhalten hatte, die damals Sozialdezernentin war und den Gutachter als „sehr neutral“ bezeichnete. Kurzum, Filz ohne Ende.

Gefühlt wegsehen aus Prinzip, und der deutsche Michel zahlt. Hier wäre einmal mehr Amtshaftung der verantwortlichen Politiker zwingend nötig.

Zuwanderung in die Sozialsysteme

Dass es auch positiv anders geht, zeigt sich seit einigen Jahren in Duisburg und Gelsenkirchen. Dort gibt es einen regelmäßigen Strategiewaustausch. Die ehemalige Gelsenkirchener Ober-

bürgermeisterin Welge von der SPD hatte es auf den Punkt gebracht. Die Arbeitnehmerfreizügigkeit habe sich zur Sozialleistungsfreizügigkeit entwickelt. Kriminelle hätten „Zuwanderung in die Sozialsysteme“ zum Geschäftsmodell gemacht. Vielleicht sollte Genossin Welge sich mit Genossin Bärbel Bas einmal unter vier Augen unterhalten. Die SPD-Bundesvorsitzende hat ja kürzlich noch erklärt, es gebe keine Migration in die Sozialsysteme. Eine Aussage, worüber man sich ob so viel Naivität oder gezielter Volksverdummung nur wundern kann. Allein in Gelsenkirchen sind im Haushalt 2026 17,5 Millionen Euro an finanzieller Belastung durch Zuwanderung ausgewiesen. Deshalb ist es richtig, wenn es vor Ort Taskforces gibt, Abgleich bei Behörden. Null Datenschutz ist zwingend nötig, Abgleich Familienkasse, Zoll, Jobcenter, Arbeitsagentur...

120 Milliarden Ausgaben für Bürgergeld und Asyl

Man kann am Beispiel der Stadt Gelsenkirchen mit 17,5 Millionen, einer einzigen Stadt in Deutschland, erahnen, welche Milliarden pro Jahr in Deutschland gespart werden könnten, wenn man das Problem des Sozialleistungsmissbrauchs

stoppen könnte. Das Bürgergeld, das jetzt Grundsicherung heißt, eine nicht zielführende Änderung, kostet den Steuerzahler ca. 70 Milliarden Euro. Wenn man sich an die eingangs geschilderte Aussage des entlassenen Mitarbeiters des Bremer Jobcenters erinnert, dass 30 bis 40 Prozent der Transferleistungsempfänger unwahre Angaben machen, diskutieren wir alleine nur aus diesem Bereich über einen Betrag von 25 bis 30 Milliarden Euro, die ausgezahlt werden aufgrund falscher Angaben.

Hier müsste gelten: falsche Angabe, null Euro Unterstützung. Rechnet man dann noch die Asylleistungen bei Bund, Ländern und Kommunen hinzu, Größenordnung 40 bis 50 Milliarden Euro pro Jahr, dann weiß man, wo das entsprechende Einsparpotenzial ist. Und man weiß ja auch, warum Menschen nicht in Albanien, Griechenland oder Polen um politisches Asyl nachsuchen, weil sie angeblich verfolgt sind, sondern in Deutschland. Es sind diese völlig überzogenen Sozialleistungen, die es nur in Deutschland gibt. Und wenn es hier nicht zu einem radikalen Kurswechsel kommt, hat das politische System in Deutschland versagt.

Irrenhaus Deutschland II

Geld für Verein, dessen Mitglieder miteinander „bellen und spielen“

(red). Mit 182.285 Euro hat das Bundesland Niedersachsen den „Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE)“ in Braunschweig seit 2020 gefördert. Ein Verein, der von sich behauptet, antirassistisch, antirassistisch sowie queer-feministisch zu sein, also der typische linke Klassiker. Staatsknete abgreifen, wo immer es nur geht. Zu den Gruppen dieses Vereines gehört auch ein

Stammtisch namens „Puppies“ (Human Pupplay).

In der Beschreibung dieses Stammtisches heißt es, das ging auf NIUS-Anfrage hervor: „Beim Stammtisch sind alle Welpen, Hunde, Frauchen, Herrchen oder Interessierte willkommen“. Weiter heißt es: „Wir quatschen, bellen und spielen miteinander. Hauptsache alle haben Spaß. Puppy Outfit“ ist keine Bedingung, aber

gern gesehen.“Es ist eigentlich unfassbar. Das hart verdiente Geld des Steuerzahlers wird für so einen Schwachsinn ausgegeben. Man müsste die Politiker, die diese Verschwendung von Steuergeld beschließen, in Amtshaftung nehmen. Wenn sie diesen Unfug aus eigener Tasche bezahlen wollen, mögen sie das tun. Aber bitte nicht auf dem Rücken des Steuerzahlers.

Traditionelles Grillfest

Kameraden- und Freundeskreis traf sich im Bundeswehrzentrum

(W.S.) Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Mitglieder des „Kameraden- und Freundeskreises der ehemaligen Garnison Wetzlar e.V.“ in ihrem Vereinsheim. Oberst d.R. Karl-Heinz Reitz, der Vorsitzende, konnte zahlreiche Mitglieder zum Grillfest begrüßen, die in das „Bundeswehrzentrum“ im Wetzlarer Stadtteil Niedergirmes gekommen waren.

Für die ehemaligen Soldaten, die alle während ihrer aktiven Dienstzeit in Wetzlar stationiert waren, ist eine solche Veranstaltung eine gute Gelegenheit, sich wieder mal über alte Zeiten auszutauschen. Viele gemeinsame Stunden im

täglichen Dienst, auf Truppenübungsplätzen und bei gemeinsamen, freilaufenden Übungen lassen klei-

ne Geschichten hochkommen, über die man sich nach langen Jahren noch gerne amüsiert.



(Foto wh): Teilnehmer am Grillfest des „Kameraden- und Freundeskreises der ehemaligen Garnison Wetzlar e.V.“ im Bundeswehr-Zentrum, der ehemaligen Gaststätte „Dorfkrug“, in Wetzlar-Niedergirmes

Markisen + Jalousien

NEU: alle Modelle jetzt auch mit Solarantrieb

- Terrassendachbeschattungen
- Pergolamarkisen
- Screens
- Reparaturen + Neubespannungen

Markisen vom Lager -30%

INVENTA Dr. Krüger GmbH & Co. KG | Wetzlarer Str. 14-16 | 35764 Sinn | 0 27 72 | 9 422-70 | www.inventa.de

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse
- Klimaanlage

1KOMMA5°

BREIDENBACH

MIT HEARTBEAT AI UND DYNAMIC PULSE STROMKOSTEN SENKEN

Mit einem intelligenten Energiesystem für dein Zuhause sparst du Stromkosten und wirst klimaneutral!

Wir als regionaler Anbieter beraten dich gern, wie du mit deinem Gesamtsystem Stromkosten effektiv senken kannst!

1KOMMA5°
Breidenbach
Im Süßacker 1-5
35236 Breidenbach
Telefon: 06465-92768-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

Aus den Bundesländern

Bayern

9000 Straftaten an Bayerns Schulen

30 Prozent unter 14 Jahre alt – hoher Ausländeranteil

(red). Das Thema Gewalt an Schulen, Mobbing, sexuelle Nötigung, klassische Straftaten ist seit Jahren zurück in Deutschland und zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit. Schon in den 90er Jahren war dies ein Thema, als beispielsweise die erfolgreiche AGGAS gegründet wurde, die „Arbeitsgemeinschaft gegen Gewalt an Schulen“, initiiert sei-nerzeit von Polizeioberkommissar Helmut Lenzer. Die dann folgende Enttabuisierung brachte zumindest in den heimischen Schulen Erfolg. Doch das ist lange her.

Wenn jetzt ausgerechnet das bayerische Landeskriminalamt darüber berichten musste, dass im letzten Jahr rund 9000 Straftaten an Bayerns Schulen registriert wurden, ausgerechnet Bayern, das einen hohen Sicherheitsstandard besitzt, dann muss einem das hellhörig werden lassen. Zu verzeichnen waren rund 2750 Fälle von Körperverletzungen, 710 Fälle

von Gewaltkriminalität, 150 Fälle von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und anderes mehr. Rund 30 Prozent der Täter waren jünger als 14 Jahre, rund 30 Prozent zwischen 14 und 18. Der formale Anteil der Ausländer lag bei etwa 35 Prozent. Würde man Migrationshintergrund und Doppelpass hinzuzählen, diskutiert man über eine Größenordnung von vermutlich ca. 60 bis 70 Prozent. Aber das wird bewusst (?) nicht erfasst.

Auspeitschung in Memmingen

Die Spitze des Eisberges, „Tichys Einblick“ berichtete darüber, war aktuell der Fall eines 12-Jährigen, selbst mit Migrationshintergrund, der von einem Afghanen und einem Syrer, beide jeweils 13 Jahre alt, ausgepeitscht und sexuell genötigt wurde.

Alter für Strafmündigkeit heruntersetzen

Es gibt nicht wenige Experten, die fordern, dass man die Strafmündigkeit, wie zum Beispiel in Schweden, heruntersetzen muss, um Auswüchsen rechtzeitig durch entsprechende pädagogische Maßnahmen zu begegnen. Ob es sich um einen Jugendknast handelt oder einen verlängerten Jugendarrest oder andere Maßnahmen sei dahingestellt. Aber auch diese Kinder/Jugendlichen, die aus sehr patriarchalischen Strukturen stammen, wie Ahmed Mansour formulierte, müssen wissen, dass ihr Tun Folgen hat. Im Übrigen sind auch die Eltern in Strafüberlegungen intensiv einzubeziehen. Es gibt in Deutschland durchaus Fälle von Großfamilien, die gezielt derzeit strafunmündige Kinder für Straftaten einsetzen, um so das Familieneinkommen „zu verbessern“. Häufig ist es fahrendes Volk, natürlich nicht nur.



Hochrechnungen dürften erschütternd sein

Wenn man die bayerischen Zahlen auf Deutschland bezogen hochrechnet, dürfte man bei 16 Bundesländern zu einer Größenordnung von Straftaten kommen, die bei ca. 100.000 liegen dürften. Es sind erschütternde Zahlen, die leider sehr viel mit Migration zu tun haben.

Häufig genug im Übrigen nicht erfasst, Straftaten, Einschüchterungsversuche, die sich auf Seele und Psyche von Kindern auswirken. Auch hier gilt die Forderung nicht nur nach der Strenge des Gesetzes, sondern auch die nach zwingender Einbindung von Eltern, die offensichtlich ihrer erzieherischen Verantwortung in Teilen auch nicht ansatzweise nachkommen.



Berlin

Eine in Teilen politisierte Links-Justiz sorgt für fehlende Akzeptanz des Rechtsstaates

(red). Die Judikative, die Rechtsprechende Gewalt, die dritte Säule des Rechtsstaates neben Legislative, und Exekutive, hatte in den Gründerjahren Deutschlands ein hohes Maß an Akzeptanz. Urteile wurden sehr häufig von Betroffenen anerkannt.

Aber es gab natürlich schon immer die Möglichkeit der Revision, des Einspruchs. Und in letzter Konsequenz hat man dann nach Ausschöpfung des Rechtsweges Urteile auch in der Regel als finales Ergebnis anerkannt. Seit dem Marsch durch die Institutionen der 68er ist verallgemeinert zu beobachten, dass es manchmal gefühlt weniger um Recht, sondern mehr um Politik und Ideologie geht.

Beispiel Berlin

Im September 2025 war ein Eritreer illegal nach Deutschland eingereist, und zwar über Dubai und Minsk. Letz-

teres ist wichtig, weil es eine Phase war, wo der weißrussische Diktator Lukaschenko in Absprache mit Putin Deutschland „mit Migranten“ fluten wollte. Ergo wurde dank Alexander Dobrindts (CSU) Migrationswende der Eritreer zurückgewiesen und nach Polen abgeschoben. Außerdem verhängte die Bundespolizei ein Einreise- und Aufenthaltsverbot. Der Eritreer versuchte es dennoch ein zweites Mal, wurde erneut ertappt und zurückgeschickt. Er verharrte in Warschau, während deutsche „Linksanwälte“ vor dem Berliner Verwaltungsgericht klagten, dass dies rechtswidrig gewesen sei, weil dem Mann durch die Nichteinreise „schwere und unzumutbare“ Nachteile entstehen würden. Dessen Anwalt, Matthias Lehnert, der als Pro-Asyl-Gutachter sogar die Passbeschaffungspflicht für Schutzsuchende

als Zumutung betrachtete, hatte jetzt vor dem VG Erfolg. Dies bedeutet, dass ein Eritreer trotz Einreiseverbot Zugang zum deutschen Sozialsystem erhält.

Dasselbe Gericht hat im Übrigen schon im Juni 2025 die Zurückweisung dreier von Pro Asyl unterstützter Somalier als unrechtmäßig verurteilt. Auch diese mussten dann in Deutschland aufgenommen werden. Vorsitzender Richter – ein bekennender Kritiker der „Festung Europa“. Solche Richter müssten im Normalfall wegen Befangenheit abgelehnt werden. Das Schlimme ist, dass eine linke Migrationslobby, und das ist ein einträgliches Geschäft deutschlandweit mittlerweile, häufig genug von Gerichten Recht erhält. Es ist eine Verhöhnung des deutschen Rechtsstaates und des Steuerzahlers, wenn ein Anwalt mit dem Argument durchkommt, dass einem Kli-

enten in Polen „schwere und unzumutbare“ Nachteile entstehen würden. Polen ist ein hochrespektiertes Mitglied der Europäischen Gemeinschaft, eine funktionierende Demokratie, die mit gleichen rechtsstaatlichen Maßstäben misst, wie das in Deutschland selbstverständlich der Fall ist. Ein Unterschied ist allerdings die Höhe der Sozialleistungen. Das macht Polen deutlich besser als Deutschland. Man ist geneigt, zu fordern, dass Gerichte, die gefühlt Schindluder mit dem deutschen Rechtssystem treiben, künftig für die Kosten ihrer Entscheidung aufkommen sollten.

Berlin

Clankriminalität wächst um 11%

Das dröhnende Schweigen der Innensenatorin

(red). Wenn die polizeiliche Kriminalstatistik fertig erstellt ist, gehört es zum guten Ton, dass die jeweiligen Minister diese in Form von Pressekonferenzen der Öffentlichkeit vorstellen, unabhängig davon, ob die Zahlen sich positiv entwickelt haben, oder negativ. Die Öffentlichkeit hat ein Recht darauf, zu erfahren, wie die Lage der inneren Sicherheit ist. Anders in Berlin. Der neueste Bericht zur Clankri-

minalität wurde nicht in Form einer Pressekonferenz veröffentlicht, mit der Möglichkeit für Journalisten kritische Fragen zu stellen. Er wurde klammheimlich und unangekündigt ins Internet gestellt. Die Inhalte sind ja auch nicht sonderlich erbaulich. Die Clankriminalität umfasst mittlerweile allein in Berlin 685 Personen, also 11% mehr als im Vorjahr. Berlins Innensenatorin Spranger (SPD) hatte erst kürzlich ihre

Polizeipräsidentin in den Innenausschuss des dortigen Abgeordnetenhauses geschickt, wo sie erklären musste, dass es „keine Hinweise auf einen Bandenkrieg“ gebe. Und dies bei entsprechendem Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Clankriminalität und vor allem im Bereich des Schusswaffeneinsatzes durch Kriminelle in Berlin. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht irgendwo Schüsse fallen, über tausend

Vorfälle im letzten Jahr. Dass die Bilanz im Bereich der Innenpolitik in Berlin verheerend ist, ist kein Staatsgeheimnis. Es wäre ein Akt der Transparenz, die Zahlen als Ministerin selbst zu veröffentlichen, auf Ursachen hinzuweisen und Lösungsvorschläge anzubieten. Wer den Bericht ohne Kommentierung still und heimlich ins Internet stellt, in der Hoffnung, niemand stößt darauf, der erweckt, ob er will, oder nicht, den Eindruck einer gezielten Vertuschung und öffnet damit Spekulation Tür und Tor.

FAHRSCHULE BECKER WIR SIND ZERTIFIZIERT Qualidata Zulassung AZAV

- Führerscheinausbildung aller Klassen
- Ferienfahrschule
- BKF Weiterbildung
- Behindertenschulung

Sie finden uns:

Tel.: 06441 – 2093914 Dillfeld 7c, 35576 Wetzlar
E-mail: kontakt@fahrschulebecker.de Auweg 10-12, 35638 Leun-Biskirchen
Homepage: www.fahrschulebecker.de Garbenheimerstr. 6, 35578 Wetzlar

Wir lösen auch Ihren Bildungsgutschein der Arbeitsagentur ein.

– Energiekosten
+ Sicherheit
= Kunststofffenster

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

SCHREINEREI SCHAUB GMBH

Fenster - Türen - Haustüren
Bestattungen

35614 Aßlar · Lempstraße 18
Tel. 0 64 40 / 2 56
info@schreinerei-schaub.de
www.schreinerei-schaub.de

BRANDMELDEANLAGE DEFEKT!

Jetzt Funk - Ersatzanlage mieten
Flexible Laufzeiten ab 1. Woche

Info unter 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com

[OCS]
GEBÄUDE SICHERHEIT
UND KOMMUNIKATION

Platia
Der Grieche am Schillerplatz

... essen, trinken & das Leben genießen
in gemütlich schöner Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Despina Karapetsa & das Platia Team

Schillerplatz 12
35578 Wetzlar
Tel. (0 64 41) 4 23 96

ASCHULZ & TEICHERT
ELEKTROTECHNIK GMBH

Netzwerktechnik · Sicherheit · Kommunikation · Licht · Kraft · Wärme

Ihr kompetenter Partner in Sachen Elektroinstallation, Information und Kommunikationstechnik.

ABE Elektrotechnik GmbH
Lehmenkaut 8 · 35584 Wetzlar · Tel. 0 64 41 78 11 11
http://www.abe-elektro.de

PASTORI®

das historische
Lichtspielgasthaus

FILM · THEATER · GASTRONOMIE · EVENTLOCATION

Hauptstraße 29 · 35789 Weilmünster
Telefon Kino 06472 / 414 · Telefon Restaurant 06472 / 832 1673 · info@pastori.de

www.pastori.de Pastori.Weilmuenster

Aus den Bundesländern

Hamburg/Berlin/Schleswig-Holstein

Polizeianwärter scheitern am Diktat

(red). Seit Jahren zeichnet sich zunehmend ein Problem bei einigen Länderpolizeien ab, begründet dadurch, dass die Zahl der Bewerber mit Migrationshintergrund vergleichsweise hoch ist. Dass Bewerber mit Migrationshintergrund, wenn sie deutscher Staatsbürger sind und perfekt Deutsch sprechen, durchaus eine Bereicherung der Polizeiarbeit darstellen, weil die Kenntnisse der Mentalität unterschiedlicher Ethnien damit einhergeht, ist völlig unstrittig. Problema-

tisch wird es aber dann, wenn junge Leute eingestellt werden, die der deutschen Sprache und vor allem den Dingen auch der Schriftsprache nicht perfekt mächtig sind.

Ernüchternde Ergebnisse

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat vor wenigen Wochen eine „überdurchschnittlich hohe Durchfallquote“ in den Deutsch-Tests für Polizisten kritisiert und darauf hingewiesen, dass

die Einstellungsstandards bestehen bleiben müssten zum Schutz der Ausbildungsqualität und damit der Leistungsfähigkeit der Polizei.

In Hamburg fielen sage und schreibe **65 Prozent (!)** der Bewerber beim Lückendiktat durch, in dem fehlende Wörter und Satzzeichen ergänzt werden mussten. Wohlgemerkt Lückendiktat, kein richtiges Diktat, wie man es früher an Grundschulen und weiter-

führenden Schulen einübte. Daraufhin hat Hamburg das Lückendiktat und den kognitiven Test abgeschafft und durch einen Test ersetzt. Dennoch fielen 50 Prozent durch. In Schleswig-Holstein betrug die Quote der gescheiterten Bewerber für den sogenannten Mittleren Dienst im Jahr 2021/22 noch 21,6 Prozent, beim Jahrgang 2024 fielen sage und schreibe 67,5 Prozent durch – ein Spiegelbild der Entwicklung unserer Gesell-

schaft?

Aber das kommt davon, wenn das Leistungsprinzip abgeschafft wird, man sich über muttersprachlichen Unterricht Gedanken macht, statt jedes Kind vor Einschulung inklusive der Eltern zu verpflichten, Deutsch zu lernen. Ein perfektes Deutsch ist die Grundlage gesellschaftlicher Kommunikation, beruflicher Erfolge und die Voraussetzung zur Teilhabe am gesellschaftlichen Le-



ben. Außerdem ist es die Sprache, die theoretisch alle verstehen, aber perspektivisch alle verstehen müssen, sonst gibt es keinen gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Niedersachsen:

Puppe der AfD-Bundesvorsitzenden wird in Gefängniszelle auf dem Schulhof gezeigt.

(red). Es gibt für manche Menschen gute Gründe, die AfD zu wählen, wie es für

andere sehr viele Gründe gibt, die AfD nicht zu wählen. Dies muss jeder für sich

entscheiden. Was allerdings unter rechtsstaatlichen Aspekten auch nicht ansatzweise zu akzeptieren ist, sind die zunehmende Hetze, zunehmender Hass gegen alles, was vermeintlich rechts ist. Es wird nicht mehr differenziert. Ein völlig inakzeptables Beispiel, ein Auftritt des „Adenauer Bus des Zentrums für politische Schönheit“. Es war dies die linke Truppe, die das Sommerinterview der öffentlich-rechtlichen mit der AfD 2025 in Berlin lautstark gezielt gestört hatte, um damit ihre Demokratiefähigkeit unter Beweis zu stellen. Diese Truppe war an einer Gesamtschule für Kinder bis zu 16 Jahren. Dort wurde auf dem Schulhof eine Puppe der AfD-Bundesvorsitzenden Alice Weidel in einer Gefängniszelle gezeigt. Mit anderen Worten, eine simulierte

Verhaftung der führenden Oppositionspolitikerin vor Schülern. Man kann zu Weidel stehen, wie man will, aber es schlägt dem Fass den Boden aus, wenn die Oppositionsführerin als Kriminelle inszeniert wird. Das im Rahmen des Projekts „Fuck AfD“-Buttons gedruckt wurden und ein Verbot der AfD gefordert wurde passt natürlich in den gesamten Kontext. Es ist dies ein Verstoß gegen den Beutelsbacher Konsens. Dieser besagt, dass es ein Überwältigungsverbot gibt, Schüler emotional oder visuell so zu beeinflussen, dass sie in eine bestimmte politische Richtung gedrängt werden.

Grüne Ministerin verteidigt Projekt

Es muss niemanden ernstlich wundern, dass die Grüne Kultusministerin Julia Willie-



Hamburg das Projekt verteidigte. Es sei den Schulen überlassen, ob sie das „Zentrum für politische Schönheit“ einladen, oder nicht. Sie räumte lediglich ein, dass Teile der Inszenierung „streitbar“ seien. Man stelle sich vor, liebe Leserinnen und Leser, irgendeine konservative Projektgruppe hätte in der Zeit der Ampelregierung Robert Habeck oder Annalena Baerbock beispielsweise in Gefängniszelle auf dem Schulhof vorgeführt. Abgesehen davon, dass bei Bürgerlichen solche Geschmacklosigkeiten in der Regel nicht anzutreffen sind, hätte es Sondersendungen gegeben, Rücktrittsfordern, Leitartikel und anderes mehr.



GROWCHAMPION
SCALABLE MARKETING

WIR MACHEN IHRE PRODUKTE ZU BESTSELLERN!

- Markenaufbau & Strategie
- Print- & Onlinewerbung
- Social Media Kampagnen
- Google Werbung
- Messeorga. & Planung
- 3D Animation

Marken, die wir bewegen:









Marburger Str. 1b
35649 Blischhofen
06444 939901900
growchampion.de

Restaurant Grillstube



Aus der Sommerpause zurück sind wir in gewohnter Qualität und Gastlichkeit wieder für Sie da!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Jesko Rossa + Team

Restaurant Grillstube

Stoppelberger Hohl 128 – Wetzlar - Tel.: 06441-72989

Ruhetage: Dienstag + Mittwoch

Wie sicher ist Ihre IT wirklich?

Eine Schwachstellenanalyse zeigt, wo Unternehmen handeln sollten

E-Mails, Kundendaten, Warenwirtschaft, Buchhaltung und Produktionssysteme: Ohne funktionierende IT kommt der Geschäftsbetrieb in vielen Unternehmen schnell zum Stillstand. Während Maschinen, Fahrzeuge und elektrische Anlagen regelmäßig geprüft werden, bleibt die IT-Sicherheit jedoch häufig über Jahre hinweg unbeachtet.

Noch immer glauben manche Unternehmer, ihr Betrieb sei zu klein oder für Cyberkriminelle nicht interessant genug. Doch viele Angriffe laufen automatisiert ab. Dabei wird nicht zwischen Großkonzern, Handwerksbetrieb oder mittelständischem Unternehmen unterschieden. Die entscheidende Frage lautet deshalb längst nicht mehr, ob ein Unternehmen angegriffen wird, sondern wann.

Besondere Risiken verbergen sich häufig dort, wo sie niemand mehr vermutet. In vielen Unternehmensnetzwerken befinden sich ältere oder sogar

vergessene Systeme, die weiterhin täglich genutzt werden. Dazu gehören Maschinensteuerungen mit veralteten Windows-Versionen, alte Server oder nicht mehr dokumentierte Com-



Hendrik Hauß,
Coreprotect

puter. Nicht jedes dieser Systeme kann kurzfristig ersetzt werden – gerade bei Maschinen wäre eine Umstellung oft mit erheblichen Kosten verbunden. Umso wichtiger ist es, die Systeme zu kennen, das Risiko zu bewerten und sie beispielsweise durch eingeschränkte Zugriffe oder eine Trennung vom restlichen Netzwerk zusätzlich abzusichern.

Auch vernetzte Geräte wie Kameras, Drucker, Zeiterfassungs- oder Türsysteme werden leicht übersehen. Teilweise sind dort noch die Standardpasswörter des Herstellers hinterlegt. Gleichzeitig erhalten Betriebssysteme und Firmware dieser Geräte häufig weniger Aufmerksamkeit als klassische Arbeitsplatzcomputer.

Eine sinnvolle Netzwerksegmentierung kann verhindern, dass sich ein Angreifer nach dem Zugriff auf ein einzelnes Gerät ungehindert im gesamten Unternehmen ausbreitet. Produktive Systeme, Maschinen, IoT-Geräte, Verwaltung und Gäste sollten deshalb nicht automatisch dasselbe Netzwerk verwenden. Eine professionelle Schwachstellenanalyse ist mit einem technischen Gesundheitscheck vergleichbar. Sie kann veraltete Systeme, bekannte Sicherheitslücken, offene Netzwerkdienste, unsichere Konfigurationen und weitere potenzielle Angriffsflächen sichtbar machen. Ergänzt

um eine Betrachtung der Netzwerkstruktur lässt sich zudem bewerten, ob besonders schützenswerte Bereiche ausreichend voneinander getrennt sind.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, Mitarbeitende oder einen bestehenden IT-Dienstleister bloßzustellen. Ein neutraler Blick von außen kann die vorhandene Betreuung sinnvoll ergänzen und zusätzliche Sicherheit schaffen. Ähnlich wie bei einer ärztlichen Zweitmeinung liefert eine unabhängige Prüfung eine weitere fachliche Einschätzung. Die Ergebnisse können anschließend gemeinsam mit dem bisherigen Dienstleister bearbeitet werden – oder dem Unternehmen als fundierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen dienen.

Einen hundertprozentigen Schutz vor Cyberangriffen gibt es nicht. Neue Schwachstellen, menschliche Fehler und veränderte Angriffsmethoden lassen sich niemals vollständig abschließen. Eine Schwachstellenanalyse hilft jedoch da-

bei, vorhandene Angriffsflächen zu identifizieren und so weit wie möglich zu reduzieren.

Das Ergebnis ist eine konkrete Übersicht: Welche Risiken bestehen? Wie kritisch sind sie? Und welche Maßnahmen sollten zuerst umgesetzt werden? Dadurch können Unternehmen ihre IT-Sicherheit gezielt verbessern und vorhandene Budgets dort einsetzen, wo der größte Handlungsbedarf besteht.

Wann wurde Ihre Unternehmens-IT zuletzt auf Herz und Nieren geprüft?

Core Protect unterstützt mittelständische Unternehmen mit einem unabhängigen Blick auf ihre IT-Sicherheit. Weitere Informationen und die Möglichkeit zu einem unverbindlichen Erstgespräch erhalten Sie unter **www.core-protect.de** oder rufen Sie uns direkt an: **02772 70 90 590**



Core Protect IT GmbH & Co. KG
Zum Gutshof 2 · 35745 Herborn
Tel.: +49 2772 70 90 590
E-Mail: info@core-protect.de



**Wir schützen,
was Ihr Unternehmen stark macht!**

- Anzeige -

Erfolgreicher Netzwerkabend der MIT Lahn-Dill:

Fördermöglichkeiten für den Mittelstand im Fokus

(O.W.) Im Rahmen der Veranstaltungsserie „Wirtschaft im Gespräch“ der MIT Lahn-Dill stand gestern Abend das Thema **Fördermöglichkeiten für kleine und mittelständische Unternehmen** im Mittelpunkt.

Rund 20 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie interessierte Gäste waren der Einladung gefolgt, um sich über aktuelle Förderprogramme, Finanzierungsmöglichkeiten und strategische Chancen für den Mittelstand zu informieren.

Nach der Begrüßung und Einführung durch den MIT-Kreisvorsitzenden Oliver Wild referierte Thomas Volkmann von der Spitzmüller AG praxisnah und verständlich über die viel-

fältigen Fördermöglichkeiten für Unternehmen. Im Mittelpunkt standen unter anderem:

- Investitionsförderungen für Digitalisierung und Innovation,

- Unterstützungsmöglichkeiten bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

- Fördermittel für Wachstum und Transformation

- sowie typische Fehler und Hürden bei der Beantragung.

Besonders deutlich wurde im Vortrag, dass viele mittelständische Unternehmen vorhandene Fördermöglichkeiten aus Unsicherheit oder fehlender Transparenz häufig gar nicht nutzen.

Gerade deshalb seien kompetente Beratung und frühzeitige Planung entscheidend, um Chancen erfolgreich wahrzunehmen.



reich wahrzunehmen.

Ein herzlicher Dank gilt der Wetzlarer Wohnungsgesellschaft für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Stellvertretend begrüßte Bernd Vollmer die Gäste

vor Ort. Ebenfalls bedankt sich die MIT ausdrücklich für die angenehme Bewirtung und Unterstützung des Abends.

Im Anschluss nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit zum intensiven Austausch und Netzwerken. Beim gemeinsamen Ausklang im Paulaner Wirtshaus Wetzlar wurden Gespräche vertieft, neue Kontakte geknüpft und aktuelle Herausforderungen des Mittelstands diskutiert.

Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft im Gespräch“ hat sich inzwischen als feste Plattform für Unternehmer, Entscheider und engagierte Persönlichkeiten in der Region etabliert — ganz nach dem Motto: „Zuhören. Austauschen. Vernetzen.“

Prof. Dr. Hans Wißkirchen Gast beim Kulturförderring Wetzlar

(B.R.) Im Rahmen der 2013 ins Leben gerufenen Diskursreihe „Europa und Kul-

Prof. Dr. Hans Wißkirchen zu Gast. Professor Wißkirchen promovierte über Tho-

te er als Direktor die Kulturstiftung Hansestadt Lübeck, zu der neben dem Buddenbrookhaus auch das Günter-Grass-Haus und weitere Museen gehören. Seit 2006 ist er Honorarprofessor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität zu Lübeck. Professor Wißkirchen publizierte zahlreiche Werke zur Familie Mann und ist Mitherausgeber des Thomas-Mann-Jahrbuchs. Thema seines Vortrages war „Für ein literarisches Europa - Stefan Zweig, Heinrich Mann und Thomas Mann“. Dabei zeichnete er die Europavorstellungen der drei Autoren nach und ließ diese am Ende in die aktuellen Debatten um ein kulturell und politisch eigenständiges Europa münden.

Vor Beginn des Vortrags begrüßte Vorsitzender Boris Rupp die zahlreichen Gäste. Unter Ihnen als Vertreter der Stadt Wetzlar, Stadtrat Frank J. Kontz und Henning Rühl von der Schnitzlerschen Buchhandlung, der den Abend mit einem Büchertisch begleite-

te.

Rupp dankte auch der Ernst Leitz-Stiftung, namentlich Herrn Dr. Oliver Nass, für die unentgeltliche Zurverfügungstellung von Haus Friedwart.



Foto (@Achim Opel): Die Vorstandsmitglieder des Kulturförderrings Katharina Endres, Boris Rupp, Kornelia Dietsch, der Referent, Pia Thauwald und Ulrike Roos (von links nach rechts).

tur“ des Kulturförderrings Wetzlar, die traditionell in Haus Friedwart stattfindet, war dieses Jahr der Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft, Lübeck,

mas Manns Quellen zu »Der Zauberberg« und »Doktor Faustus« und war maßgeblich am Aufbau des Buddenbrookhauses in Lübeck beteiligt. Bis Ende 2022 leite-

Niedersachsen

Statt christlicher Religion Scharia und Geschlechtsidentität

(red). Die niedersächsische Bildungsministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) will im Sommer ein bundesweit einmaliges Modell starten, einen sogenannten gemeinsamen ökumenischen Religionsunterricht unter dem Fachnamen „Christliche Religion“. Der neue Lehrplan sieht für die Klassen 5 bis 10 rund 130 verbindliche Themen vor, gan-

ze fünf (!) davon beschäftigen sich unmittelbar mit Jesus Christus und der christlichen Religion. Stattdessen Themen wie „Identität“ oder „Die Scharia im Islam“ oder „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität als Entwicklungsaufgabe“ und anderes mehr. Man mag sich gar nicht ausmalen, wie das dann in der Praxis aussieht.

IM WETZLAR - KURIER
INSERIEREN
www.wetzlar-kurier.de



MITTWOCHS IST PIZZATAG

JEDEN MITTWOCH GIBT ES DIVERSE PIZZEN ZUR AUSWAHL
NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

CUISINE ROYALE
RESTAURANT AM ATTIGHOF

ATTIGHOF 1, 35647 WALDSOLMS
06085 981220

PFIFFERLINGE SAISON

VERSCHIEDENE GERICHTE MIT FRISCHEN PFIFFERLINGEN BEI UNS ERHÄLTICH

IM
WETZLAR-KURIER
INSERIEREN
www.wetzlar-kurier.de



DIE MALERMEISTER
Björn & Hans-Peter Jäckel | Inh. Björn Jäckel e.K.

www.jaekel-malermeister.de

Die Malermeister · Wiesenaue 1 · 35578 Wetzlar
Tel.: 06441-2043467 · mobil: 0163-5746958
E-Mail: info@jaekel-malermeister.de

Dellenexpert GmbH

Delle geht ... Lack bleibt!

HAGELSCHADEN-KOMPETENZ-ZENTRUM

Ihre Spezialwerkstatt für professionelle, lackierfreie Instandsetzung von Hagelschäden.
Wir kümmern uns um die komplette Abwicklung mit Ihrer Versicherung.

• kostenloser Leihwagen • 5 Jahre Garantie

Stockwiese 10 • 35581 Wetzlar · Münchholzhausen • Tel. +49(0)6441 / 4479340 • www.dellenexpert.de

GERTRUDIS KLINIK BISKIRCHEN
Neurologische Fachklinik für Parkinson und Bewegungsstörungen

Besser leben und selbstständiger bleiben trotz Parkinson - in Ihrem Parkinson-Zentrum im Grünen

- Hohe Beobachtungs- und Behandlungsintensität im akutstationären Setting
- Spezialisiertes und erfahrenes Ärzteteam, neurologische Leitung mit spezieller Expertise in der Behandlung von Bewegungsstörungen
- Medikamentöse Umstellung und Feineinstellung, einschließlich Anpassung von Pumpensystemen (subkutan/enterales L-Dopa, Apomorphin)
- Indikationsstellung zur Tiefen Hirnstimulation (THS) in enger Zusammenarbeit mit spezialisierten Implantationszentren, einschließlich Anpassung und fortlaufender Betreuung von Patienten mit THS-Systemen (inkl. bildbasierter Programmierung)
- Parkinson-spezifische Physio-, Ergotherapie und Logopädie, einschließlich einer multimodalen Parkinson-Komplexbehandlung (Gangtraining, gezieltes Stimm-, Sprech- und Schlucktraining, Krankengymnastik, balneophysikalische Maßnahmen, Sporttherapie)
- Umfassende Information und Beratung für Patienten und Angehörige - inklusive sozialer Beratung

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich:

06473-305 0
info@parkinson.de
www.parkinson.de

Gertrudis-Klinik Biskirchen, Karl-Ferdinand-Broll-Str. 2-4, 35638 Leun - Biskirchen



Trotz tropischer Temperaturen

Viele nutzten die Gelegenheit, hinter die Kulissen des „Haus der Prävention“ zu schauen

(red). Gemeinsam hatten der „Verein zur Förderung der Prävention im Lahn-Dill-Kreis“, der Träger des Hauses der Prävention, Pro Polizei Wetzlar und alle Mieter, das Innenministerium mit dem Schutzmann vor Ort, das Kultusministerium mit der Koordinierungsstelle „Gewaltprävention an Schulen“, die Extremismusberatungsstellen von Stadt und Kreis, das Mathematikzentrum, die Verkehrswacht, der Förderverein der Feuerwehr, die Beratungsinstitution „menschenbezogen“, die Malteser sowie die Deutsch-Österreichische Gesellschaft Wetzlar, zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, bei dem sie sich von ihrer besten Seite präsentierten.

Es war für alle Beteiligten aufgrund der an diesem Wochenende herrschenden Hitze physisch herausfordernd. Der Aufbau, innen wie außen, startete in den frühen Morgenstunden, Ende war gegen 14 Uhr. Offizieller Beginn 11 Uhr. Aber es hat sich, so das Fazit aller Teilnehmer, gelohnt, wenn gleich aufgrund der Temperaturen manch einer verständlicherweise lieber zu Hause geblieben ist. Die Besucher zeigten sich allesamt sehr überzeugt von der Arbeit der unterschiedlichen Kooperationspartner. Das galt auch für Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD), Rebecca Neuburger-Hees (CDU), die zweite

hauptamtliche Kreisbeigeordnete des Lahn-Dill-Kreises, sowie für Polizeivizepräsident Dr. Hanno Frielinghaus. Sie machten unisono einerseits auf die Bedeutung der Prävention aufmerksam, andererseits betonten sie, dass die Konzentration der Beteiligten unter einem Dach naturgemäß große Vorteile biete. Besonders positiv auch die Ansprechbarkeit des Schutzmannes vor Ort, der für die Altstadt und die Ansprache durch die Bevölkerung eine große Bedeutung hat.

Zuvor hatte Pro-Polizei-Vorsitzender Hans-Jürgen Irmer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des „Vereins zur Förderung der Prävention“ auf die Genese des Objektes hingewiesen, das man vor sechs Jahren von den Maltesern gekauft und nach Absprache mit allen Kooperationspartnern innerhalb von drei Monaten innen wie außen komplett saniert habe. Sein Dank galt der Sparkasse Wetzlar und Vorstand Stephan Hofmann für eine sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Innenminister begeistert
Hessens Innenminister Professor Dr. Roman Poseck hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz eines eng gesteckten Terminkalenders um die Mittagszeit vorbeizuschauen. Er nahm sich nicht nur die Zeit, mit allen Kooperationspartnern ein



Begrüßung und Eröffnung am Morgen

persönliches Gespräch zu führen, sondern schaute sich auch ausgiebig das Haus der Prävention an. Sein Fazit: „Hier ist, durch Pro Polizei initiiert, bundesweit ein einzigartiges Projekt entstanden, das es auch zukünftig zu fördern gilt.“ Dem schlossen sich Oberbürgermeister und Kreisbeigeordnete uneingeschränkt an, so dass alle Beteiligten am Ende eines sehr schweißtreibenden Tages gleichwohl ein überaus positives Fazit ziehen konnten.



Großartige musikalische und physische Leistung: Das Blasorchester der FFW Garbenheim



v.lks.: Renate Pfeiffer-Scherf, MdL Frank Steinraths, Hans-Jürgen Irmer, Innenminister Prof. Roman Poseck, Rafael Ludwig, Vize-PP Dr. Hanno Frielinghaus



Das Team vom Grill: Hans-Peter Stock und Fritz Kegel



Innenminister im Training auf dem E-Scooter der Verkehrswacht



Exklusive Wohnwintergärten & Sommergärten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mo. – Fr.: 09:00 bis 17:00 Uhr & nach Vereinbarung
Sa. (März – Juni): 10:00 bis 13:00 Uhr & nach Vereinbarung

Verschiedene Events an Wochenenden nach Ankündigung

steinbach 

STEINBACH WINTERGARTEN GMBH & CO. KG
CAMPUS: Mittelbiel 1 | 35606 Solms | 06442 – 922 483 -50
www.steinbach-wintergarten.de

IM WETZLAR - KURIER
INSERIEREN
www.wetzlar-kurier.de



Dreschhallenmarkt Münchhausen 14.8., 11 – 17 Uhr**Einkaufen, Schlemmen, Bekannte treffen**

(M.M.) Das vierte Markttreiben für 2026 findet am Freitag, den 14.8., von 11 – 17 Uhr an und in der alten Dreschhalle in Münchhausen statt. Die Besucher können auf unserem schönen Landmarkt diverse Spezialitäten vom Lande in herrlich dörflicher Umgebung kaufen. An über 30 Ständen haben sie erneut die Qual der Wahl: deutsche und italienische Schinken- und Käsespezialitäten, Olivenöle, unterschiedliche Käsesorten, Blumen und Pflanzen direkt aus der Gärtnerei, Obst und Gemüse, Eier, Honig, Winzerweine, frisches Bauernbrot, Wolle und

Handarbeitszubehör, Dekoware und vieles mehr erfüllen die unterschiedlichsten Kundenwünsche. Es warten wie immer Gratis-Kaffee und leckere, selbstgebackene Kuchen auf die Besucher. Unsere nächsten Markttage sind der **11.9.** und **9.10. (11-17 Uhr)**

Bitte die ausgewiesenen Parkflächen nutzen! Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Driedorf (www.driedorf.de) und des Fördervereins Münchhausen e.V. (www.dreschhalle-muenchhausen.de)

Attraktives Halbjahresprogramm des Wetzlarer Geschichtsvereins

Samstag, 15.8. Besuch der neuen Dauerausstellung zur Vor- und Frühgeschichte des Lahn-Dill-Gebietes im Haus der Vorgeschichte in Oberquembach. Anmeldungen bei oda.peter@googlemail.com, 14.30 Uhr in der Usinger Straße 14.

Donnerstag, 24.9., 19.30 Uhr, Alte Aula, Obertorstraße 20, Vortrag von Gerd Mathes (Braunfels) zum 200. Geburtstag von Carl Kellner.

Donnerstag, 22.10., 19.30 Uhr, Alte Aula, Obertorstraße 20, Vortrag von Dr. Carsten Lind (Marburg) „Die Riedesel zu Eisenbach – Reichsritter und Landesherren“.

Donnerstag, 29.10., 19 Uhr Stadtmuseum, Lottestraße 8 – 10, „Die Firma Leidolf in Wetzlar“, Teil 1. Es berichtet Wolfgang Sauer, Vorsitzender der Gesellschaft für Foto-

historica. Es ist dies eine Veranstaltung auch der Städtischen Museen.

Donnerstag, 12.11., 19.30 Uhr, Alte Aula, Obertorstraße 20, Vortrag zum Thema „Der Kalsmunt als Naherholungs- und Ausflugsort der Wetzlarer Stadtbewölkerung“.

Es ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Förderverein Kalsmunt. Es referiert Jutta Brod, Landesamt für Denkmalpflege Hessen aus Wiesbaden.

Mittwoch, 18.11, 19 Uhr, Stadtmuseum Lottestraße 8 – 10, „Die Firma Leidolf in Wetzlar“ Teil 2.

Samstag, 5.12., 14.30 Uhr Treffpunkt 14.30 Uhr auf dem Gelände des Landwirtschaftlichen Museums, Frankfurter Straße 113 (Finsterloh), **Besuch der Ausstellung „Die landwirtschaftliche Winterschule**

Hochkarätige Vorträge bei der Wetzlarer Goethe-Gesellschaft

(red). Auch für das 2. Halbjahr 2026 ist es der Wetzlarer Goethe-Gesellschaft gelungen, wieder ein überaus attraktives und informatives Programm zusammenzustellen. Es geht los am **Freitag, den 28.8. um 19 Uhr** im Stadt- und Industriemuseum, Lottestraße 8 – 10 mit einem Vortrag mit Lesung von Dr. Christine Belz-Hensoldt zum Thema „**Goethe 1775 – Das Schicksalsjahr zwischen Werther und Weimar – Goethes letztes Frankfurter Jahr im Spiegel zeitgenössischer Briefe und Selbstzeugnisse**“.

Am **Donnerstag, den 24.9., 15 Uhr**, Aula der Goetheschule Wetzlar, hält Professor Dr. Paula Wojcik (Wien) einen Vortrag zum Thema „**Goethe trifft Taylor Swift auf der dunklen Seite der Dichtung**“.

Am **Montag, den 19.10., 19.30 Uhr**, Phantastische Bibliothek, Turmstraße 20, Vortrag von Dr. Christof Krieger: „**Als Deutschland beinahe seinen größten Dichter verlor**“. Ein Bericht über Goethes stürmische Moselelfahrt von Trier nach Koblenz im November 1792.

Am **Montag, den 16.11., 19.30 Uhr**, Phantastische Bibliothek, Vortrag von Steffi Böttger aus Leipzig: „**Pfirsiche, Spargel und künstliche Reime**“. Anlass ist der 200. Todestag von Charlotte von Stein.

Abgeschlossen wird das Jahr 2026 am **Montag, den 7.12. um 19.30 Uhr** in der Phantastischen Bibliothek mit einer Lesung von Rainer Waldschmidt aus Wetzlar zum Thema „**Albert Schweitzer – Reden über Goethe**“.

Unternehmerverband Mittelhessen begrüßt Reformkurs der Bundesregierung**Wendel: „Die Richtung stimmt – für einen echten Aufbruch braucht es aber mehr Mut“**

(A.W.) Der Unternehmerverband Mittelhessen (UVM) begrüßt die aktuellen Reformpläne der Bundesregierung als ersten Schritt zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Insbesondere die angekündigten Maßnahmen zum Bürokratieabbau, zur Beschleunigung von Genehmigungs- und Planungsverfahren sowie zu mehr Flexibilität am Arbeitsmarkt bewertet der Verband positiv. Gleichzeitig warnt der UVM davor, dass viele Vorhaben bislang zu vage seien. Während

Hessen bereits mit konkreten Vereinfachungen und schnelleren Verfahren vorgehe, müsse der Bund nun nachweisen, dass die angekündigten Entlastungen tatsächlich bei den Unternehmen ankommen.

„Wir begrüßen, dass die Bundesregierung die wirtschaftspolitischen Herausforderungen erkannt hat und endlich Reformen auf den Weg bringt. Unsere Unternehmen brauchen nach Jahren der wirtschaftlichen Stagnation dringend bessere Rahmenbedingungen für Investitionen, Inno-

vationen und Wachstum“, erklärt der Vorsitzende des UVM, Klaus-Achim Wendel.



Klaus-Achim Wendel

Positiv bewertet der Verband die angekündigte Entlastung bei Berichts- und Dokumentationspflichten. Allerdings bleibe bislang wieder einmal offen, welche konkreten Pflichten tatsächlich wegfallen sollen. „Weniger Bürokratie ist überfällig. Entscheidend wird aber sein, ob die angekündigten Maßnahmen im betrieblichen Alltag tatsächlich spürbar werden. Ankündigungen allein schaffen noch keine Entlastung“, so Wendel.

Kritisch sieht der Unternehmer die geplante steuerliche Mehrbelastung vieler Personengesellschaften. Gerade familiengeführte Unternehmen und zahlreiche mittelständische Betriebe investieren ihre Gewinn-

ne regelmäßig in neue Maschinen, Digitalisierung, Transformation und klimafreundliche Technologien. „Wer diese Unternehmen zusätzlich belastet, entzieht ihnen Mittel für Investitionen und Wachstum. Das sendet das falsche Signal in einer Phase, in der Deutschland dringend wirtschaftlichen Aufschwung benötigt“, betont Wendel. Zudem warnt er vor weiter steigenden Lohnzusatzkosten. „Während auf der einen Seite Wachstumsimpulse gesetzt werden sollen, steigen auf der anderen Seite die Belastungen für Unternehmen und Beschäftigte. So entsteht ein Widerspruch, der die eigentliche Wirkung vieler Reformen deutlich abschwächen kann“, erklärt der Vorsitzende.

Aus Sicht des Unternehmers sind die jetzigen Beschlüsse deshalb ein wichtiger Anfang, aber noch kein wirtschaftspolitischer Befreiungsschlag. „Die Richtung stimmt. Für mehr Wettbewerbsfähigkeit, Investitionen und Beschäftigung werden jedoch weitere mutige Reformschritte erforderlich sein. Deutschland braucht jetzt konsequente Entlastungen statt neuer Belastungen“, so Wendel abschließend.

Jetzt beginnt die Erdbeerpflanzzeit

Entdecken Sie unsere **VIELFALT** für Balkon, Terrasse und Garten!

Bei uns gibt es **Stauden** in großer Auswahl

GARTENBAU HAACK
weil's schöner blüht
PFLANZEN · LEBEN · FREUDE

Wir freuen uns auf Sie!

Gartenbau Haack
Brunkelweg 7
35641 Schöffengrund
gartenbau.haack@freenet.de

LANDMETZGEREI

Becker Aus der Region - Für die Region

Sieben mal in der Region!

Solms' Fleisch- & Wurstspezialitäten

Heinrich-Baumann-Straße 3, 35606 Solms - Oberbiel
Taanusstraße 43, 35415 Pohlheim - Grüningen
Braunfelder Str. 20, 35606 Solms - Oberndorf
Unterseite 22, 35647 Waldsolms, Brandobberndorf
Hauptstraße 71, 35625 Hüttenberg
Schillerplatz 12, 35578 Wetzlar

WOCHENMARKT GIESSEN
Mittwoch + Samstag

Fleischerhandwerk
Das Original!

www.metzgerei-becker-solms.de

KANAL-ABFLUSS-SERVICE-GMBH

Wild Tel. (0 64 43) 81 00 80
35630 Ehringshausen

TV-Untersuchung • Hochdruckreinigung
Kanalortung • Wurzelfräse • Motorspirale
Kanalsanierung • Dichtheitsprüfung

Ihr zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner bei allen Abflussproblemen inner- und außerhalb von Gebäuden.

www.kanal-abfluss-gmbh.de

GLÄNZENDE AUSSICHTEN AUCH IN MATT

SCHWEITZER LACKIERT

Kurt Schweitzer Industrielackierungen GmbH
Gewerbepark 29 – 35606 Solms
Tel.: 0 64 42 / 94 24 - 0 – Fax: 0 64 42 / 94 24 - 25
E-Mail: info@schweitzer-lackierungen.de
www.schweitzer-lackierungen.de

Impressum**Wetzlar Kurier**

Zeitung für Politik, Wirtschaft und Kultur

Herausgeber u. verantwortlich für den Inhalt aller Textbeiträge ohne Kürzel:
Hans-Jürgen Irmer

Anschrift der Redaktion:
Blankenfeld 47
35578 Wetzlar

Telefon: 0 64 41 / 9 71 70
Fax: 0 64 41 / 7 66 12

E-Mail: info@wetzlar-kurier.de
Internet: www.wetzlar-kurier.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

110.000 Exemplare

Druck:

in der Europäischen Union

Technische Realisierung:

Computer-Studio W. Weichel

Anzeigen:

Hans-Jürgen Irmer

Diese Zeitung wird durch Anzeigen finanziert.

Pro Polizei Wetzlar besuchte Frauengefängnis in Frankfurt-Preungesheim

(red). 65 Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Polizei Wetzlar“ waren unter Führung des Vorsitzenden Hans-Jürgen Irmer, der stellvertretenden Vorsitzenden Heike Ahrens-Dietz und Vorstandskollegin Renate Pfeiffer-Scherf in Frankfurt, um sich u.a. von Anstaltsleiterin Nora Stang-Albrecht über den aktuellen Strafvollzug informieren zu lassen. Die JVA Frankfurt am Main III, so die offizielle Bezeichnung, verfügt über eine Jugendabteilung, eine Abteilung Offener Vollzug sowie eine Abteilung für Mutter und Kind und ist ausschließlich für den Frauenvollzug bestimmt.

Die JVA, so Stang-Albrecht, habe eine wechselvolle Geschichte. 1888/89 sei sie als Männergefängnis für bis zu 416 Gefangene mit einer Frauenabteilung für bis zu 85 Insassinnen erstellt worden. Von 1945 bis 1953 sei die Anstalt als Militärgefängnis genutzt worden. Nach baulichen Instandsetzungsarbeiten sei sie seit dem 1.8.1955 als zentrale Straf- und Untersuchungsanstalt für Frauen in Hessen eröffnet worden. Vor wenigen Monaten sei eine große Teilsanierung ihrer Bestimmung übergeben worden.

Heute seien in der Regel etwas über 200 weibliche Gefangene in der JVA, darunter Frauen in Untersuchungshaft, im geschlossenen und im Offenen Voll-

zug. Es gebe Maßnahmen der Sicherungs-, Zwangs- und Erzwingungshaft, der Sicherungsverwahrung, der Abschiebehaft, aber auch junge Frauen, die eine Jugendstrafe entweder im Offenen oder im geschlos-

senen Vollzug verbringen müssten.

Der Personalbestand liege in der Regel bei annähernd 200 Beamtinnen und Beamten aus dem Bereich des Justizvollzugsdienstes, der Verwaltung, der Seel-

sorge sowie der Betreuung, denn Ziel sei die Resozialisierung derjenigen, die vor der Entlassung stünden, damit sie nach Möglichkeit nicht wieder straffällig würden. Je nach Delikt sei dies durchaus unterschied-

lich schwierig. Gerade bei Verstößen gegen den Drogenkonsum sei die Rückfälligkeit deutlich höher als bei anderen Delikten, wobei die Deliktpalette in Frankfurt so ziemlich alles umfasse. Diese gehe von

einfacheren Straftaten bis hin zu Raub, Körperverletzung und Mord.

Bei einem Rundgang, aufgeteilt auf drei Gruppen, konnten sich die Mitglieder von Pro Polizei über die Konzepte informieren, die



65 Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Polizei Wetzlar“ besuchten das Frauengefängnis in Frankfurt-Preungesheim

Arbeits-, Sport und Betreuungsmöglichkeiten der Gefangenen sowie über den Mutter-Kind-Bereich. Alle Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den Mitarbei-

terinnen der JVA, die vergleichsweise jung an Jahren mit großem Engagement ihrer nicht immer einfachen Arbeit nachgehen. Es gebe durchaus den Ver-

such von körperlichen Übergriffen, vor allem aber Beschimpfungen aller Art, die man häufig übergehe, aber wenn ein bestimmtes Maß überschritten sei, dann

gebe es entsprechende Konsequenzen. Dies sei auch eine Frage der Selbstachtung.

Ein Dank von Pro Polizei ging an Hessens Justizminis-

ter Christian Heinz, der den Besuch prinzipiell ermöglicht und genehmigt hatte, sowie an die Anstaltsleitung und ein ausgesprochen professionelles Team.

17. September Schlemmerabend im REWE Center Wetzlar

3-Gang Menue incl. Getränke und Wein für 35,- Euro/Person

»Wir möchten unseren Kunden ein besonderes 3-Gänge-Abendessen in einer etwas anderen Atmosphäre bieten – und zwar in den eigens hergerichteten Räumen der Bäckerei Schäfer. Dieses findet am Donnerstag, den 17. September, ab 18.30 Uhr im REWE Center Wetzlar statt«, freut sich Geschäftsführer Günter Fritsch.



Anmeldung bis 30. August:

Die Teilnahme kostet 35 Euro pro Person. Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. August zu diesem Event an! Sie können den ausgefüllten Coupon (auf dieser Seite) im REWE Center Wetzlar abgeben oder Sie schreiben eine E-Mail an rewewetzlar@t-online.de.

Feinstes Fleisch aus Freilufthaltung

Das Duroc-Schweinefleisch stammt vom Hof BIR-KENECK in Steinbach, einem regionalen Erzeuger. Dank langsamer Mast, hochwertigem Futter und Freilufthaltung ist das Fleisch besonders fein marmoriert, saftig und aromatisch.

Käse schließt den Magen

Zum Abschluss wird eine Käseplatte mit ausgewählten Spezialitäten aus der REWE-Käsetheke serviert.

Alles frisch

Die 33 Meter lange Frischetheke im REWE Center ist ein echter Kundenmagnet. Hier finden sich hochwertige Fleisch- und Wurstwaren, rund 250 Käsesorten, eine große Auswahl an Frisch- und Räucherfisch sowie täglich frisch zubereitete Fischspezialitäten. Viele Produkte werden direkt im Markt mariniert oder geräuchert.

Große Auswahl und kompetente Beratung

Die übersichtlich präsentierte Frischetheke überzeugt mit Qualität, Vielfalt und Regionalität. Neben Fisch aus aller Welt bietet das REWE Center auch Produkte aus heimischen Zuchten. Das fachkundige Team berät die Kunden kompetent und persönlich.

Bestes Fleisch

Neben dem Duroc-Fleisch gehören unter anderem Iberico-Schwein aus Spanien sowie hochwertige Wurstspezialitäten aus Spanien und Italien zum Sortiment. »Wir empfehlen auch unser qualitativ besonders hochwertiges Dry Aged Beef«, so Abteilungsleiter Thomas Knoth.

Korrespondierende Weine

Zum guten Essen gehört ein guter Wein. Ob Rotwein, Weißwein, Sekt oder Champagner – im REWE Center finden Weinliebhaber für jeden Anlass und Geschmack die passende Auswahl.

REWE
CENTER
Wetzlar
Dein Markt



Anmeldung zum Schlemmerabend

17. September 2026

Name

Telefon

E-Mail

Anzahl der Personen

Anmelden bis spätestens 30. August 2026. Teilnehmerzahl begrenzt auf 50 Personen. Bei mehr als 50 Teilnehmern entscheidet das Los.